Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

257 (5.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 257. — Karlsruhe, Dienstag den 5. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Aus Baden, 4. Juni. Der **jungliberale Verein Mannheim** hielt in der letzten Woche eine stark besuchte **Versammlung** ab, in welcher Herr Redakteur **Christmann**-Karlsruhe einen Vortrag hielt über **„Das Ende des badischen Kilometerheftes und die Verkehrsverschlechterungen in Baden"**. Einstimmig wurde folgende **Resolution** angenommen: „Die auf heute abend in den großen Saal der „Bäckerinnung" einberufene öffentliche Versammlung des „Jungliberalen Vereins" spricht ihr Bedauern aus, daß die nationalliberale Fraktion im Reichstage der Fahrkartensteuer zugestimmt hat. Auch bedauert die Versammlung aufs lebhafteste, daß die Budgetkommission der Zweiten Kammer des badischen Landtags entgegen früheren Beschlüssen der geplanten Tarifreform zugestimmt hat. Die Versammlung spricht ihre Erwartung dahin aus, daß die **Zweite Kammer**, insbesondere die **nationalliberale Fraktion**, ihre Versprechungen einlöst und der **Tarifreform** in der heutigen Gestalt ihre **Zustimmung versagt**. Eine Tarifreform erscheint der Versammlung nur annehmbar, wenn der Zweipfennigtarif allgemein in der dritten Klasse Geltung erhält." Der Referent ersuchte in seinem Schlußwort den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß in möglichster Zeit eine **außerordentliche Vertreterversammlung** des jungliberalen Landesverbandes mit der Tagesordnung: „Die **Personentarifreform** und die politische Lage in Baden" stattfinde, welcher Anregung stattgegeben werden soll. — Auch der **Freiburger Jungliberale Verein** hielt in der gleichen Angelegenheit eine Versammlung ab, in der in einer Resolution gleichfalls das Bedauern ausgesprochen wurde, daß die Budgetkommission der Zweiten Kammer des badischen Landtags, entgegen früheren Beschlüssen der geplanten Tarifreform zugestimmt hat. Die Versammlung spricht ihre Erwartung dahin aus, daß die **Zweite Kammer**, insonderheit die **nationalliberale Fraktion**, ihre **Versprechungen einlöst** und der **Tarifreform** in der heutigen Gestalt ihre **Zustimmung versagt**. Eine Tarifreform erscheint der Versammlung nur annehmbar, wenn der **Zweipfennigtarif** allgemein in der dritten Klasse Geltung erhält.

Mannheim, 4. Juni. Der **Münzendiebstahl** durch die die Münzsammlung des Mannheimer Altertumsvereins eine Anzahl ihrer wertvollsten Stücke einbüßte, dürfte **ungesühnt** bleiben. Wie in der letzten Vorstandssitzung des Vereins bekannt gegeben wurde, hat die Großh. **Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt**. Die bereits eingeleiteten Verhandlungen mit der Versicherungs-Gesellschaft wegen des Schadenersatzes sind nunmehr zum Abschluß zu bringen. Der Vorstand ist darauf bedacht, bei sich bietender Gelegenheit für die entwendeten Münzen Ersatz zu schaffen.

Wertheim, 4. Juni. Nächstkommenden Sonntag findet die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des hiesigen **Gesangvereins „Frohsinn"** statt, womit ein großer Gesangswettstreit verbunden ist. Nahezu 80 Vereine haben bereits ihr Erscheinen zugesagt.

§ **Tauberbischofsheim**, 5. Juni. Die Arbeiten am hiesigen **Schulhausneubau** schreiten rüstig vorwärts, so daß bis Mitte dieses Monats die **Grundsteinlegung** verbunden mit einer kleinen Feier stattfinden kann.

* **Kork** (A. Kehl), 4. Juni. Am Freitag abend kam hier ein 3½ **Jahre altes Kind** unter ein schwer beladenes Fuhrwerk. Die Räder gingen dem Kinde über die Brust. Der **Tod trat sofort ein.**

* **Oberharmersbach**, 3. Juni. **Zwillinge**, die hierselbst am 3. Mai geboren wurden, **starben** am 2. Juni fast zu gleicher Zeit. Nach der Leichenschau ergab sich, daß die beiden Kinder sehr **vernachlässigt** worden waren. Die Eltern werden sich lt. „Off. Ztg." wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten haben.

V **Schönwald**, 4. Juni. Recht ungünstige Witterung herrschte hier oben über die Feiertage. Schon am Samstag fiel wiederholt **Schnee**; gestern und heute aber regnete es fast ununterbrochen fort, wobei auch die Temperatur nur 5—7 Grad R. betrug. Trotzdem war der Touristenverkehr ein recht lebhafter, ganz besonders am Sonntag. Wenn nun auch durch die beständigen Niederschläge das Wachstum des Grases so gefördert wurde, daß eine außergewöhnlich reichliche Heuernte in sichere Aussicht steht, so wäre doch endlich beständig gute Witterung allseitig erwünscht, besonders im Hinblick auf die Gärten, welche noch weit zurück sind.

♂ **St. Blasien**, 5. Juni. Gestern nachmittag hatte die hiesige Automobilgesellschaft einen kleinen **Unfall** zu verzeichnen, der nach Aussagen von Augenzeugen durch das zufällige Zusammentreffen der beiden Kurswagen St. Blasien-Titisee und Titisee-St. Blasien mit der Post, an einer der engsten Kurven unterhalb Häusern verursacht wurde. Nur der Geistesgegenwart der Chauffeure ist es zu verdanken, daß ein Unglück verhindert wurde. Leider geriet der von St. Blasien kommende Wagen beim raschen Ausweichen nach der innern Straßenseite auf weichen Boden. Das plötzliche Einsinken des Vorderwagens hatte einen starken Ruck zur Folge, wodurch einige Fensterscheiben zertrümmert wurden, durch deren Splitter drei Insassen leichte Verletzungen davontrugen.

Das goldene Fest des Großherzogspaares.

K. **Konstanz**, 5. Juni. (Tel.) Von zuverlässigster Seite wird gemeldet, daß auf höchsten Wunsch der eigentliche Tag des 80. **Geburtstages** des **Großherzogs** in aller Stille am 9. September auf der nahen Insel **Mainau** gefeiert wird. Am **18. September** fährt das **Großherzogspaar** nach **Karlsruhe**, um daselbst in den folgenden Tagen die **goldene Hochzeitsfeier in größerem Stile** zu begehen. Auch wird dort eine **Huldigung** der **Bürgermeister** des **Landes** entgegengenommen und seitens des Großherzogspaares eine Reihe von **Veranstaltungen** und **Ausstellungen** besucht werden. Zur **goldenen Hochzeit** des Großherzogspaares, welche auf den 25. September fällt, wird auch die **Ankunft** des **Kaisers** in Karlsruhe erwartet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Juni.

Δ Ihre Kgl. Hoheiten der **Großherzog und die Großherzogin** gewährten dieser Tage den Herren Gebrüder **Hirsch** (Atelier für künstlerische Photographie) eine Sitzung im Großh. Schloß zur Aufnahme einiger Einzel- und Doppelbildnisse.

‡ **Todesfall.** Drei Tage nach dem Heimgang seiner Gattin starb hier im Alter von 71 Jahren am Pfingstsonntag der Staatsingenieur und Direktor der öffentlichen Arbeiten im ehemaligen Kaiserreich Brasilien César **de Rainville**. Der Verstorbene stand als Gründungssenior und Ehrenmitglied (1856—1857) der hiesigen „Saxonia" nahe.

* **Erweiterung des Sprechbereichs.** Vom 1. Juni ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit: Rheinbrohl und Mizenau, zum beschränkten Sprechverkehr mit Döbeln (Gebühr 1 ℳ).

Δ **Grundsteinlegung der St. Bonifatiuskirche.** Im Beisein vieler Vertreter der weltlichen und geistlichen Behörden und unter Teilnahme überaus zahlreicher Mitglieder der Kirchengemeinde, fand gestern nachmittag die **Grundsteinlegung der St. Bonifatiuskirche** im westlichen Stadtteil statt. Das mächtige Gebäude der neuen Kirche ist in seinen Umfassungsmauern bereits bis zu etwa Stockwerkshöhe aus dem Boden herausgewachsen und läßt imposante Abmessungen ersehen. Gestern prangte der ganze Bau im Schmucke frischen Grüns und wehender Fahnen und auch der Himmel hatte ein Einsehen. Er verschloß seine in den letzten Tagen mehr als lieb und angenehm geöffnet gewesene Schleusen und ließ von Zeit zu Zeit sogar der Sonne einen kurzen Blick auf das festliche Bild tun. Die Feier wurde vom **Weststadt-Kirchenchor** mit dem Choral „Lobe den Herrn" eingeleitet, worauf Herr Dekan **Albert**-Ettlingen in Vertretung des behinderten Herrn Geistl. Rat Knörzer die **Wasserweihe** vornahm. Nach einem abermaligen Chorliede erfolgte sodann die **Weihe des Grundsteins** durch Herrn Dekan Albert, der sich die Verlesung der Grundsteinsurkunde, die Versetzung des Grundsteins und die üblichen Hammerschläge durch die amtierenden Geistlichen, die Vertreter der Behörden und die Mitglieder des Stiftungsrates anschlossen. Als Vertreter der Stadt gab Herr 2. Bürgermeister **Horstmann** die drei Hammerschläge unter kurzer Ansprache ab. Der Grundstein trägt eingemeißelt die Inschrift: „ICH GRUNDSTEIN WURDE GELEGT PFINGSTEN MDCCCCVI." Die Urkunde enthält die Namen des Kaisers und des Landesherrn, der Spitzen der geistlichen und städtischen Behörden, ferner eine kurze geschichtliche Darlegung, einen Rückblick über die Entwickelung der kirchlichen Gemeinde, die Aufbringung der zum Bau nötigen Mittel (330 000 ℳ), den Ankauf des Bauplatzes usw. und schließlich die Unterschriften sämtlicher Mitglieder des Kirchen- und Stiftungsrats. Nach einem weiteren Chorliede erfolgte die **Weihe der Fundamente**, an die sich die von Herrn Pfarrer **Schanno**-Bulach gehaltene Festpredigt anschloß. Den Schluß der erhebenden Feier bildeten wiederum mehrere Gesänge des Kirchenchors unter seinem Dirigenten Herrn Rutscheck. Nach der Feier fand im Goetherestaurant eine festliche Zusammenkunft statt. Die neue Kirche möge eine Zierde der Stadt werden und in ihr der Geist der christlichen Liebe und Duldsamkeit gefördert werden.

× **Fußballwettspiele.** An beiden Pfingsttagen fanden auf dem Sportsplatze des hiesigen Fußballvereins interessante Wettspiele statt. Am **Sonntag** war es eine erste Mannschaft aus Düsseldorf, die gegen eine Mannschaft des Fußballvereins Karlsruhe spielte. Im Verlaufe dieses Spieles stellte sich mehr und mehr heraus, daß die Düsseldorfer Spieler den Karlsruhern nicht gewachsen waren. Wenn auch sie in verschiedenen Momenten des Spiels erhöhtes Interesse erregten, so war doch im großen ganzen der Ausgang nicht zweifelhaft. Der Karlsruher Verein siegte mit 11 : 0 Toren. Ganz anders gestaltete sich das Wettspiel am Pfingstmontag. Dem Prager Verein „Sportklub Slavia" ging ein ausgezeichneter Ruf voraus, wodurch das Interesse bedeutend gewann. Es gab eine wahre Völkerwanderung zum Sportsplatz, den bald eine nach tausenden zählende Zuschauermenge innen und außen umgab. Der Kampf war in jeder Beziehung erstklassig und sehr interessant. Die Prager „Slavia" hatte mit ihrem brillanten Kombinationsspiel schon in den ersten 10 Minuten ein Tor zu verzeichnen, dem aber auch bald darauf ein vom Fußballverein erzieltes Tor folgte. Bei Eintritt der Pause stand die Partie 3 : 1. Nach Wiederbeginn setzte der hiesige Verein mit aller Macht ein und entwickelte ein so schönes und sicheres Spiel, daß er rasch noch 2 Tore eroberte. Auch die **„Slavia"** errang ein viertes Tor und wurde mit 4 : 3 **Sieger**. Der Himmel hatte ein Einsehen und verschonte Spieler und Publikum mit seinen Fluten, so daß das Spiel ohne jeden Unfall verlief.

‡ **Der internationale Fußballwettkampf** der in La Chaux de Fonds zwischen dem **Karlsruher F.-Cl. Phönix** I und dem Meister der französischen Schweiz 1. Klasse 1904/05 F.-Cl. La Chaux de fonds ausgefochten wurde, endigte unentschieden mit 3:3 Toren.

Aus den Nachbarländern.

● **Landau** (Pfalz), 4. Juni. Am heutigen Pfingstmontag wurde in der evang. Kirche unserer so entzückend gelegenen Nachbargemeinde **Godramstein** ein **Missionsfest** gefeiert, das so zahlreich besucht war, daß von sehr vielen Festbesuchern in den Gängen Platz genommen werden mußte. Der geistige Tisch war reichlich gedeckt durch die vier Redner: Ortspfarrer **Götz**, Stadtvikar **Reichold**-Kaiserslautern, Pfarrer **Morgenrot** vom Elsaß (früher lange Jahre Missionar in China) und Oberkir-

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen.

2. und 3. Tag: **Siegfried. — Götterdämmerung.**

A.H. **Karlsruhe**, 5. Juni. Die Gesamtaufführung des „Ring" hat gestern mit einer eindrucksvollen Wiedergabe der **„Götterdämmerung"** geschlossen, nachdem am Pfingstsamstag die Darstellung des **„Siegfried"** vorangegangen. Als Siegfried war für den unpäßlich gemeldeten Herrn Rémond Herr **Spemann** vom Darmstädter Hoftheater eingetreten. Seine Leistung bot namentlich im ersten Akt viel Interessantes. Hier war er bis auf die nicht ganz glückliche Maske und Gewandung der „heitere Held", wie Hagen ihn später grüßt. Eine straffe Gestalt mit raschen, ungestümen Bewegungen, musikalisch sicher und im Stimmenklang mit seinen großen, freilich recht ungleichen Mitteln, frisch und frei über alle Fährlichkeiten sich hinwegschwingend. Mit Fortschreiten der Handlung blieb das allerdings nicht immer so und die dankenswert schnelle Uebernahme der Rolle hatte namentlich im letzten Akt mehrfach eine Unsicherheit zur Folge, die es dem Orchester und seinem Dirigenten, Herrn Hofkapellmeister Balling, wohl nicht sehr leicht machte, das Werk kraftvoll und glücklich zu Ende zu führen.

Als Mime bewährte sich auch diesmal Herr **Erl** ganz ausgezeichnet. Er scheint wie geschaffen für die Partie im Klang der Stimme, in Figur und Bewegung. Dabei war er musikalisch fest und bühnensicher. Bei der Beantwortung der ihm unlöslich scheinenden Fragen durch den Wanderer muß Mime freilich ein fast an Entsetzen grenzendes Erstaunen zeigen, nicht aber freundliche Zustimmung. Den Wanderer sang Herr **Büttner** in alter würdiger Art, als Alberich war an beiden Abenden Herr **Roha** stimmlich und darstellerisch vortrefflich. Fräulein Rosa **Ethofer** gab eine klangschöne Erda und Fräulein **Schenker** sang den Waldvogel mit heller Stimme. Daß die kleine Fafnerpartie Herrn **Keller** diesmal nicht wurmte, zeigte die wirksame Stimme des Riesenwurmes.

Die Brünnhilde sang an beiden Abenden Frau **Fraenkel-Clans**. Machtvoll erklang ihr starkes Organ aus den Orchestermassen hervor u. schwang sich mit Walkürenkraft über sie hinweg. Der ausgesprochen hochdramatische Accent ist die Domäne der Sängerin, welche mit der Gewalt ihrer Stimme, nicht immer ohne Forcieren, sich bis zum Schluß des zweiten Abends zu behaupten wußte. An diesem Abend war ihr als Siegfried Herr **Rémond** gesellt, dessen Stimme nichts mehr von der überstandenen Unpäßlichkeit verriet und sich vielmehr frisch und hellkräftig hielt. Dabei war es ihm gegeben, durch seine darstellerische Kunst seiner Wiedergabe manch fesselndes Moment einzufügen — wie beim Vergessenheits- und beim Erinnerungstrank — so daß man auch bei ihm mit der Anerkennung nicht sparsam umzugehen braucht. Die an sich wenig interessante Gutrune wurde von Frau **v. Westhoven** sehr hübsch gesungen, die Waltraute von Fräulein **Ethofer** zu bester Wirkung gebracht. Die letztere Künstlerin vereinigte sich noch mit Fräulein **Friedlein** und Fräulein **Tercs** zum düsteren Nornen-Dreisang, sowie mit Fräulein **Schenker** und **Warmersperger** zum stimmungsvollen Rheintöcherterzett. Den nicht kurzweiligen König Gunther sang Herr **van Gorkom** mit der nötigen Selbstüberwindung; der finstere Hagen war eine vorzügliche Darbietung des Herrn **Keller**.

Mit besonderem Ruhm hat sich das **Orchester** bedeckt, dessen Führer, Herr **Balling**, es zu einem vollen Siege führte. Namentlich auch der Trauermarsch kam zu einer vollendeten Ausführung. Das vollbesetzte Haus gab an beiden Abenden seinen Beifall auf das Lebhafteste zu erkennen. Auch die Großherzoglichen Herrschaften und die Kronprinzessin von Schweden waren wieder anwesend.

Vermischtes.

= **Königsberg**, 5. Juni. (Tel.) Auf dem **Pregel kenterte** gestern ein **Segelboot**, wobei **2 Personen ertranken.**

= **Breslau**, 4. Juni. Bei den Arbeiten zur **Herstellung** eines **neuen Rennplatzes** bei Hautlieb ist, wie die Frkft. Ztg. meldet, unmittelbar an den Gleisen der Zobtener Eisenbahn, ein **großes Bernsteinlager gefunden** worden. Nach Pfingsten sollen unter der Leitung des Direktors des Museums Seeger die Arbeiten zur **sachgemäßen Aufdeckung des Lagers** beginnen.

hd **Nürnberg**, 5. Juni. (Tel.) Am Hauptmarkt hat der 24jährige **Trödler Hirschmann** die 21 Jahre alte **Metzgerstochter Bauer erschossen** und dann **sich selbst** durch einen Schuß **lebensgefährlich verletzt**, weil die Angehörigen des Mädchens das Verhältnis nicht dulden wollten.

* **Erlangen**, 3. Juni. Dem Thronfolger **Prinzen Ludwig von Bayern** wurde bei seiner Anwesenheit von den **Studenten** ein **Fackelzug** gebracht. Vom Fenster des Rathauses antwortete der Prinz auf die Rede des Sprechers: „Als jüngster Doktor der Universität und als Student mit neunzig Semestern begrüße ich Sie als Kommilitonen und wünsche Ihnen, daß, wenn Sie eben so viele Semester haben wie ich, Sie sich eben so wohl fühlen, wie ich heute. Ihnen, die Sie im Anfang des Lebens stehen, lege ich ans Herz, daß Sie Ihre Studentenzeit gut benutzen, ohne den erlaubten Vergnügungen Einhalt zu tun, und daß, wenn Sie ins Leben treten, Sie an die hier verlebten Tage u. Jahre gern zurückdenken. Ich danke Ihnen herzlich für diese Ovation!" — Prinz Ludwig hat sich, wie der „Tag" schreibt, durch seine **originelle Fahrt nach Erlangen** — er ließ nämlich seinen **Salonwagen in den Arbeiter-Vorortszug einstellen** — ganz besonders populär gemacht. Der Jubel der mitfahrenden Arbeiter war unbeschreiblich und das „Ereignis" wurde in Arbeiterkreisen mit freudiger Genugtuung weiter erzählt.

hd. **Darmstadt**, 5. Juni. (Tel.) In **Reichelsheim** im Odenwald hat gestern nachmittag ein **Gendarmeriewachtmeister** einen **Zigeuner erschossen**, der nach der **Verhaftung flüchtig** gehen wollte. Ein **zweiter Zigeuner** wurde **schwer verletzt.**

hd **Frankfurt**, 5. Juni. (Tel.) Aus **Nastedten** (Taunus) wird geschrieben: Am 1. Pfingstfeiertag ereignete sich bei **Diethard** ein schwerer **Automobilunfall.** Ein Herr **Balzer** aus Bad Ems, der mit seinem Automobil eine Spazierfahrt unternahm, rannte mit demselben auf dem Rückwege **gegen einen Prellstein.** Das **Automobil stürzte** die 7—8 Meter hohe **Böschung** hinunter über einen **Wasserteich** hinweg in den **Wiesengrund.** Das **Automobil überschlug sich zweimal.** Beim erstmaligen Ueberschlagen fielen die meisten Insassen — 8 **Personen** — und der Chauffeur heraus und erlitten mehr oder weniger schwere **Verletzungen.** Der Zustand des **Chauffeurs** ist **bedenklich.**

= **Bonn**, 5. Juni. (Tel.) Bei einem Ausflug nach dem **Oelberg**, den gestern früh vier junge Leute unternahmen, hat einer durch **Sturz**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

chenrat D. Reinmuth-Karlsruhe. Ein gemischter Chor von hier verschönerte das Fest durch den Vortrag zweier Lieder. Die Festkollekte für die Basler Mission ertrug rund 160 M. Erfreulicherweise war das Fest vom Wetter begünstigt; die Wolken waren nachmittags zumeist geschwunden, und warme Sonnenstrahlen beleuchteten die Berge und das Tal und erfreuten die Menschen.

‡ **Basel**, 5. Juni. Gottlieb **Kiefer** von Hüfingen, bei der **badischen Bahn** in Basel, geriet **unter die Räder** einer Rangierabteilung; er wurde **überfahren** und erlitt sofort den **Tod**. Am Pfingstmontag fand die Beerdigung in Hüfingen unter großer Beteiligung der Angestellten und Beamten der badischen Bahn statt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Wien**, 5. Juni. Der **österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin, von Szögienyi**, ist hier **eingetroffen**.

= **Wien**, 5. Juni. Bei der gestrigen **Vereidigung** der **neuen Minister** bezeichnete der **Kaiser** dem Minister **Pacak** gegenüber den **Eintritt** der **Vertreter** des **tschechischen Volkes** in das **Kabinett** als eine **patriotische Tat**, wofür er ihm **Dank wisse**. Der Kaiser versicherte, daß er dem **tschechischen Volke in Gnaden gewogen** bleibe und erklärte aufs **Bestimmteste**, daß er **im Herbste** nach **Prag kommem** werde, wo er **längere Zeit** verbleiben zu können hoffe. Gelegentlich seiner Reise nach **Reichenberg** gedenke er sich auch in **Kattenberg** aufzuhalten, um die restaurierten **Baudenkmäler** zu besichtigen.

Dem deutschen Minister **Prade** gegenüber sprach der **Kaiser** den **Wunsch** aus, daß es baldigst zu einer **Verständigung** zwischen den **beiden Nationalitäten Böhmens** kommen möge.

hd. **Madrid**, 5. Juni. Hier gilt eine **Ministerkrise** als **bevorstehend**. Man glaubt, daß diese am Mittwoch anläßlich eines Ministerrates ausbrechen wird.

= **Konstantinopel**, 5. Juni. Am 1. Juli sind im **Vilajet Uesküb 13 Bulgaren überfallen** und alsdann **gefesselt** und **getötet** worden. Der die Untersuchung führende Kaimakam vermutet, daß es sich um einen **Racheakt** einer **serbischen Bande** handelt.

Das Attentat und die Königshochzeit in Madrid.

hd **Madrid**, 5. Juni. Die Feststimmung ist, allen Meldungen gegenüber, doch **gänzlich getrübt**. Das Programm wird zwar ausgeführt, aber **nur dem Scheine nach**. Die königliche Familie wird der **Blumenschlacht fern** bleiben. Die **fremden Fürstlichkeiten** werden heute oder morgen **abreisen**.

Das **Stiergefecht** am letzten Samstag war nur **mittelmäßig besucht**, der Schmuck des Hauses sehr dürftig. Die **englischen Fürstlichkeiten** und der **Botschafter** blieben dem **Stiergefecht** fern, um gegen diese **Tierquälerei** zu protestieren.

Die **Galavorstellung** im Teatro Real verlief **glänzend**. Dem **Königspaar** wurden begeisterte **Ovationen** seitens des aristokratischen Publikums dargebracht.

Wie verlautet, ist der **Minister des Innern** im Laufe des gestrigen Tages durch ein anonymes Schreiben **informiert** worden, daß ein **neues Komplott vorbereitet** sei und daß man beabsichtige, **das Königspaar während der Theatervorstellung zu töten**. Der Minister ließ sofort **neue Eintrittskarten** drucken und sie an die **geladenen Gäste** verteilen. Die **Eingänge**, sowie die **Wandelgänge des Theaters** wurden aufs **schärfste bewacht**. Die Vorstellung verlief **ohne Zwischenfall**.

Verschiedene **Verhaftungen** wurden am gestrigen Tage vorgenommen. Man weiß noch nicht, ob sie im Zusammenhang mit den anonymen Schreiben stehen, welches dem **Minister des Innern** zugegangen ist.

= **London**, 5. Juni. König **Eduard** beabsichtigt, für den Plan einer **internationalen Konferenz zur Bekämpfung der Anarchistengefahr** einzutreten.

Vom Attentäter.

= **Madrid**, 3. Juni. Ueber den gestern nachmittag in dem etwa fünfzig Kilometer von hier entfernten Dorfe **Torrejon de Ardoz** durch Selbstmord nach seiner Verhaftung geendeten **Bombenwerfer Matteo Morales** bringen die Zeitungen mancherlei Einzelheiten. Der Tote war mit einem neuen **Arbeiteranzug** bekleidet, der ihm zum unauffälligen Entkommen diente. **Morales** entstammt einer **angesehenen Familie**. Der Vater, ein Fabrikant, ließ den Sohn in jungen Jahren in Frankreich kaufmännisch ausbilden. Als er vom Ausland zurückkehrte, **zerfiel** er mit seiner **Familie**. Zuletzt lebte er als **Sprachlehrer** in **Barzelona** und führte ein zurückgezogenes Leben. Er war aber schon jahrelang ein eifriger Anhänger des **Anarchismus**, gehörte zu den sogen. **Intellektuellen** und vertrat seine Ideen in **Artikeln** anarchistischer Zeitungen. (Frkf. Ztg.)

= **Madrid**, 5. Juni. Der hiesige Spezialkorrespondent des „Matin" berichtet, der **Minister** des Innern **Remanones** habe ihm erklärt, **Morales** gelte **nicht als Anarchist**. Er sei ein **häufiger Besucher** der sogenannten **„Madrider Schule"** gewesen, in der **Republikaner Vorträge** halten. Er **gab jedoch plötzlich** die **Beziehungen** auf, die er sich in dieser Schule geschaffen hatte und führte ein **zurückgezogenes menschenscheues Leben**. Er dürfte **keine Verbindung** mit den **Anarchisten** gehabt haben; wenigstens wohnte er **niemals** deren **Versammlungen** bei.

Es stehe **außer Zweifel**, daß die **Behauptung** der **Londoner Anarchisten**, sie seien über das **Komplott unterrichtet** gewesen, eine **bloße Prahlerei** sei. **Morales** hatte **vor einigen Monaten** auf **seine Kosten** ein **antimilitaristisches Flugblatt drucken** lassen und in mehreren **Kasernen verbreitet**.

Im **Gegensatz** zu den Erklärungen des Ministers **Remanones** wird anderweitig gemeldet, die **Polizei** besitze **Anhaltspunkte** dafür, daß **Morales** nie an einem **internationalen Komplott beteiligt** war. Die **Kommis des Geschäftes**, aus dem das **eiserne Kästchen** stammt, in dem **Morales die Bombe** aufbewahrte, sagte vor dem Untersuchungsrichter aus, daß das **Kästchen nicht von Morales**, sondern von einem **anderen Manne gekauft** worden sei. Man schließt daraus, daß **Morales** mindestens einen **Mitschuldigen** gehabt hat.

= **Barzelona**, 5. Juni. In der **Schule**, in der **Matteo Morales** früher wohnte, wurde eine **Haussuchung** vorgenommen, wobei **anarchistische Druckschriften** und **Photographien** ausländischer und spanischer Anarchisten gefunden wurden. Die **Direktoren** der **Schule**, deren **meiste Lehrer Anarchisten** sind, wurden **verhaftet**.

Zur Kretafrage.

hd **London**, 5. Juni. Das Sonntagsblatt „Observer" bringt folgende erstaunliche und wohl nur als Versuchs-Ballon aufzufassende Nachricht: Wir hören, daß als **Ergebnis** der **Reise des Königs nach Griechenland** möglicherweise eine **Regelung der Kretafrage** in folgender Weise vor sich gehen wird: **Griechische Soldaten** würden **an die Stelle** der gegenwärtigen **internationalen Garnison** treten. Die **Suda-Bai** würde **an England** fallen und **Prinz Georg** dürfte, sobald er sich **zurückzieht**, alsdann **Gouverneur von Cypern** werden.

Bis jetzt **ist nicht bekannt** geworden, daß die **Mächte**, die die **Autonomie Kretas** und der **Suzeränität** des **Sultans** einsetzten, um ihre **Einwilligung** zu einem Projekt befragt worden wären, das über die **Hoheitsrechte des Sultans hinweg geht** und **England** in der **Suda-Bai** einen der **besten Kriegshäfen**, wenn nicht den besten überhaupt **im Mittelmeer** überläßt. Die Suda-Bai würde eine **ausgezeichnete militärische Basis** für alle Eventualitäten sein, sei es in **Egypten** oder im **Suez-Kanal**. Auch die Ernennung des **Prinzen Georg** zum **Gouverneur** des zwar englischen, aber dem Sultan tributären **Cypern** würde etwas ungewöhnliches sein, da der Prinz damit einfach in **englische Dienste** treten würde.

Aus Ostasien.

= **Shanghai**, 4. Juni. Die wegen der **hohen Nahrungsmittelpreise** in der Provinz **Kiangsi** entstandenen **Unruhen** sind **unterdrückt** worden. Hierbei wurden **zehn Anführer getötet**. Ausländer wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen. Das englische **Kanonenboot „Snipe"** ist nach **Nanchang zurückgekehrt**.

= **Washington**, 5. Juni. Das **Repräsentantenhaus** hat eine **Vorlage** angenommen, durch die eine **Rechtsprechung** durch einen **amerikanischen Distriktsrichter** in **China** geschaffen wird. Es sollen **alljährlich Gerichtssitzungen** in **Shanghai**, in **Kanton**, in **Tientsin**, **Hankau** abgehalten werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 5. Juni. Die **Regierung** hat sich entschlossen, **keine weiteren Zugeständnisse** an die **Duma** zu machen. Das **Kabinett** hat sich dem **Hofe gegenüber verpflichtet**, eine **reaktionäre Politik** zu verfolgen.

Ein **neuer Ausbruch** der **Revolution** wird in **Kronstadt** gefürchtet. In **Riga** besteht eine wahre **Schreckensherrschaft**. Auf **offener Straße** wurden **Gewalttätigkeiten** von den revolutionären Banden verübt. Ein **neuer Angriff** auf eine **Bande** führte zu einem **blutigen Kampf**.

Aehnliche Meldungen kommen auch aus anderen russischen Städten. Das **ganze Land** verfällt wieder in den alten Zustand des **Terrorismus**.

= **Petersburg**, 5. Juni. In der heutigen Sitzung der **Duma** führte **Onipko** aus, er betrachte die **Minister** als **der Duma fremde Leute** und begreife nicht, warum sie an den **Verhandlungen der Duma überhaupt teilnehmen** und diese **sie anhöre**, nachdem die **Duma** ihnen ihr **Mißtrauen ausgesprochen** habe.

Der **Präsident** erklärt, die **Gehilfen der Minister** würden zu den **Verhandlungen zugelassen**, wenn sie von ihren **Ministerien bevollmächtigt** seien.

Onipko erklärt dann, die **Regierung** sei dem **ganzen Lande feindlich gesinnt**, wofür er vom Präsidenten **zur Ordnung** gerufen wird.

Darauf werden **die Verhandlungen** betr. Einsetzung einer **Kommission** zur **Prüfung** der seit dem **Erlaß** vom 30. Oktober v. J. erlassenen **Regierungsakte** fortgesetzt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

29. Mai: Erna Karolina Veronika, V. Albert Lott, Bureauassistent. 30. Mai: Ida Auguste, V. Wilhelm Wagner, Modellschreiner. Henriette, V. Karl Erfurth, Taglöhner. Theresia, V. Hermann Kraus, Taglöhner. — 31. Mai: August, V. Franz Börner, Bierbrauer. — 1. Juni: Martha Lina, V. Gustav Becker, Kaufmann. Bernhard, V. Walter Conz, Professor.

Todesfälle:

1. Juni: Benedikt Kohrmann, Gärtner, ein Ehemann, alt 68 J. Johannes Wagner, Maschinenformer, ledig, alt 49 J. Wilhelm Weber, Messerschmied, ein Ehemann, alt 59 J. Adolf Schäfer, Obermeister, ein Ehemann, alt 60 J. Hugo Perino, Hausierer, ledig, alt 47 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 5. Juni 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem die britischen Inseln bedeckenden Maximum aus bis zu einer Depression ab, die über Nordosteuropa liegt; es wehen deshalb in Mitteleuropa noch immer nordwestliche Winde und die Witterung ist kühl, trüb und vielfach regnerisch. Etwas wärmeres aber immer noch kühles Wetter mit abnehmender Bewölkung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 U.	757.2	10.5	7.0	74	N	bedeckt
5. Mrgs. 7 U.	757.9	10.1	5.7	62	NW	"
5. Mitt. 2 U.	758.2	12.1	5.4	52	N	"

Höchste Temperatur am 4. Juni 16.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.4.

Niederschlagsmenge am 4. Juni 1,0 mm.

Wettermachrichten aus dem Süden vom 5. Juni, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 15°, Biarritz heiter 16°, Nizza wolkenlos 22°, Triest wolkenlos 18°, Florenz Gewitter 16°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi —.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 5. Juni. Abgegangen am 1.: „Bayern" von Gibraltar, am 2.: „Frankfurt" von Vigo, „König Albert" von Newyork, am 3.: „Bremen" von Cherbourg, am 4.: „Erlangen" von Oporto. Passiert am 3.: „Freiburg" Vlissingen, am 4.: „Hannover" Lizard, „Bremen" Scilly. Angekommen am 2.: „Königin Luise" in Genua, „Seydlitz" in Aden, „Prinz Eitel Friedrich" in Hamburg, am 3.: „Hohenzollern" in Newyork, „Seydlitz" in Aden, „Oldenburg" in Adelaide, „Prinz Heinrich" in Colombo, „Prinzeß Alice" in Bremerhaven, „Würzburg" in Montevideo, am 4.: „Norderney" in Antwerpen, „Erlangen" in Oporto, „Schleswig" in Alexandrien, „Preußen" in Yokohama, „Scharnhorst" in Neapel.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
6184

Ihr Hausarzt wird es bestätigen, daß es für die zarteste Haut der Frauen und Kinder nichts besseres gibt, wie die viel tausendfach bewährte Myrrholinseife.

6186

Lactagol schafft Milch bei stillenden Frauen. — Broschüre „Natürliche Säuglingsernährung" gratis v. Basogenfabrik Pearson & Co., Hamburg 21.

in einen **Abgrund** sein **Leben eingebüßt**. Die anderen blieben vor Schaden bewahrt, da sie noch rechtzeitig von dem Verunglückten vor der Gefahr gewarnt werden konnten.

= **Düsseldorf**, 3. Juni. Der bei einer Automobilfahrt verunglückte Chauffeur **Damlak** ist infolge schwerer Verletzungen **gestorben**.

= **M.-Gladbach**, 3. Juni. Die **Kohleneinkaufsgenossenschaft** von München-Gladbach-Stadt und Land ist in **Konkurs** geraten. Frkft. Ztg.

= **Krefeld**, 3. Juni. Ein **Wagen** der hiesigen Seidenfärberei wurde am Bahnübergang **vom Zuge erfaßt und zertrümmert**. Der **Kutscher** wurde **getötet**, ein **Färbereigehilfe schwer verletzt**.

= **Wien**, 5. Juni. (Tel.) Aus bisher noch **nicht ermittelter Ursache** ist der von **Trautenau** nach **Prag** verkehrende **Personenzug entgleist**, wobei ein **Postbeamter getötet, vier Eisenbahnbedienstete** und **ein Reisender schwer verletzt** und **17 Personen leicht verletzt** wurden.

= **Paris**, 5. Juni. (Tel.) Am Bahnhofe von **Arpajon** bei Paris ereignete sich gestern abend ein **furchtbarer Unglücksfall**. Der Stationsvorstand **Chauvelin** wollte eine **Frau**, die trotz des Herannahens eines Zuges, mit ihrem **Kinde** das **Gleis überschritt, zurückhalten. Er wurde samt der Frau und dem Kinde** von dem heranbrausenden **Zuge erfaßt; alle drei Personen** wurden **zermalmt**.

hd **Brüssel**, 5. Juni. (Tel.) Bei **Enghien** wurde eine nach der falschen Seite ausgestiegene **Frau** mit einem ihrer **Kinder durch den Brüsseler Expreßzug zermalmt. Zwei andere Kinder** wurden **schwer verletzt**.

= **San Franzisko**, 5. Juni. (Tel.) Gestern abend **11 Uhr 50** Minuten wurde hier ein **heftiger Erdstoß verspürt**, der jedoch **keinen Schaden** anrichtete.

Kongresse.

= **Frankfurt a. M.**, 5. Juni. (Tel.) Die **Vertreter** der **achtdeutschen Großlogen** waren am **ersten Pfingstfeiertage** in Frankfurt a. M. in der Loge zur „Einigkeit" zu einem **Großlogentage** versammelt. Am **zweiten Feiertage** unternahmen die Teilnehmer einen **Ausflug** nach **Homburg** und nach der **Saalburg**, welche unter Führung der Herren Geheimrat Dr. **Jacobi** und Redakteur **Passauer** eingehend besichtigt wurde. Gestern nachmittag 5 Uhr fand dann im „Grand Hotel" in **Homburg** das **Abschiedsdiner** statt.

= **Wien**, 3. Juni. (Tel.) Der **deutsche Otologenkongreß** hat seine **wissenschaftlichen Arbeiten beendet**. Referate hielten Professor **Brieger** und Dr. **Gutzmann**-Berlin über die Ausbildung Taubstummer und Schwerhöriger, Dr. **Blau** über die Ohrmuschelform bei Geisteskranken und Verbrechern. Als Ort der **nächsten Versammlung** wurde **Bremen** bestimmt.

Sport.

= **Berlin**, 4. Juni. Am Tag der **Internationalen Steeplechase** war der Besuch in Karlshorst, die mit 30 500 M dotiert war, trotz trüben Wetters sehr stark. „Erzherzogin" führte vor „Annette", „Royal Bow", „Angelico", während „Bebe", „Nordpol" und die niemals über den letzten Platz wegkommende „Fleche" den Beschluß bildeten. Als das gut geschlossene Feld zum zweiten Male an den Tribünen vorbeikam, waren „Stormy Ocean" und „Fairfax" in Front. Am Eisenbahndamm brach „Angelico" aus, am Flechtzaun, 1000 Meter vor dem Ziel, war „Royal Bow" geschlagen. Nunmehr rückten „Bebe", „Nordpol", „Quand Meme" und „Sperate" auf. Am letzten Sprung kam „Erzherzogin" zu Fall. „Sperate" hatte einen Moment den Kopf in Front, wurde aber von **„Nordpol"** überholt, der sicher **mit 1 Länge gewann**. „Quand Meme" 3 L. zurück. Vierter „Bebe", Fünfter „Stormy Ocean", Sechster „Fairfax".

= **Hamburg**, 4. Juni. Beim heutigen **„Großen Preis von Hamburg"**, der mit 100 000 M dotiert war, wurde folgendes Resultat erzielt: 1. Graf Reventlows **„Belisar"** (Warne), 2. A. v. Schmiedens „Leichtfuß" (Boardman), 3. Dr. Lemckes **„Baron Kiki"** (K. Cannon). Ferner: Minister, Ulk, Toreador, Olaf, Großinquisitor, Tilly, Ignis. Nach schwerem Kampf mit Halslänge gewonnen, „Baron Kiki" ebensoweit zurück. 149:10; 25, 15, 17:10. Beim Preis der Zweijährigen (10 000 M), war das Resultat folgendes: 1. Frhrn. v. Oppenheims **„Feuerzauber"** (Aylin), 2. Ardal, 3. Kurocki. Ferner: Marquis, Fantasie, La Plata. 26:10; 17, 38:10.

* **Stuttgart**, 4. Juni. Pferderennen zu Weil. Preis Mercedes. 10 000 M. 1. Gestüt Weils **„Perchant"** (Cleminson), 2. Libanon, 3. Calville. Preis von Weil. 12 000 M. 1. Müllers **„Nolis"** (Lt. v. Platen), 2. Salome II, 3. Fribol. 28:10; 33, 33, 34:20. Frkft. Ztg.

= **Wien**, 4. Juni. Beim **„österreichischen Derby"** reichten sich heute Eis- und Trans- brüderlich die Hand zum Kampf gegen die deutsche Gefahr, gegen den gefürchteten **„Fels"**, vor dem noch keine Zollmauer schützt, und von dessen Ruhm selbst der beschränkte Pferdeverstand des Augen Hans verbleicht. Bei überfüllten Tribünen und nach erfolgter Parade setzte sich das Feld unter fieberhafter Spannung in Bewegung, während sich die Zurufe zu einem ohrenbetäubenden Geschrei von wilder Leidenschaft und Begeisterung erhoben. Bis zum Einlauf in die Gerade blieb das Feld ziemlich geschlossen. Roter Stadl führte, dicht gefolgt von Fels und Morpeth. Dann holte **„Morpeth"** (Graf D. Wenckheim), mächtig auf, setzte sich an die Spitze und **schlug**, wie bereits kurz berichtet, „Fels" (Stall Weinberg), der auf den zweiten Platz vorgerückt war, nach hartem Kampf. „Roter Stadl" 1½ Längen zurück, „Elzevir" Vierter 5 L. zurück, dann „Derby Cup". Der Umsatz am Totalisator, lediglich für das Hauptrennen, betrug 160 000 Kronen, davon 88 000 Sieg und 70 000 Platz.

* * *

= **Köln**, 4. Juni. Den Germania-Preis im 80 Kilometer-Rennen **gewann Simar-Paris** in 1:18:20 2/5, 2. Huber-München, 2000 Meter zurück, 3. Guignard-Paris, 2050 Meter zurück.

= **Magdeburg**, 4. Juni. Im Stundenrennen um den Goldpokal von Magdeburg siegte **Demcke-Berlin** mit 70,060 Kilometern, 2. Contenet 460 Meter zurück, 3. Darragon.

= **Plauen**, 4. Juni. **Robl** gewann den großen Saxoniapreis (Stundenrennen) mit 71,830 Kilometer, 2. wurde Goor 71,430 Kilometer, 3. Nat Butler 69,840 Kilometer.

= **Zürich**, 4. Juni. Auf der hiesigen Rennbahn wurde am Montag zwischen **Stellbrinck** und **Maus** ein Match in drei Läufen zu je 50 Kilometer ausgefahren. 1. Lauf: Maus 19 Min. 16 Sek., Stellbrinck 50 Meter zurück; 2. Lauf: Stellbrinck 19:39 2/5, Maus 1620 Meter zurück; 3. Lauf: **Maus** 19:33 2/5, Stellbrinck 700 Meter zurück.

= **Paris**, 4. Juni. Im internationalen Fliegerrennen auf der Prinzenpark-Bahn siegte **Meyer-Ludwigshafen** gegen Schilling.

* * *

= **Frankfurt**, 5. Juni. (Tel.) Heute vormittag 9 Uhr begannen die **Vorbereitungen** für die **Herkomerkonkurrenz** mit der **Vorführung** und **Kontrolle** der teilnehmenden **Wagen** in der landwirtschaftlichen Halle. **Prinz Heinrich von Preußen** war 9 Uhr, vom Schloß Wolfsgarten bei Darmstadt kommend, hier eingetroffen und fuhr in seinem Automobil sofort nach der Halle. Hier fuhren nach einander während des Vormittags **sämtliche 156 Wagen** vor, wurden geprüft und mit Tourenbüchern ausgestattet.

hd. **München**, 5. Juni. (Tel.) Wie jetzt bekannt wird, wollte **Großfürst Cyrill** am **Herkomer-Rennen** teilnehmen. Mit **Rücksicht** auf die **vorjährigen Vorgänge**, sowie darauf, daß **Prinz Heinrich** an dem Rennen teilnimmt, wurde dem **Großfürsten abgewinkt**.

Allgemeiner Deutscher Lehrertag.

(Unber. Nachdr. verb.) S. u. H. **München**, 4. Juni.

Erster Tag.

Unter Beteiligung von über 5000 Lehrern und Lehrerinnen aus allen Teilen des Reiches und zahlreichen Gästen aus dem Nachbarlande Oesterreich, aus Siebenbürgen, der Schweiz und selbst aus Rußland trat gestern hier der **Deutsche Lehrertag** zu seinen Verhandlungen zusammen, deren Hauptpunkte zwei brennende pädagogische Fragen, die **Simultan**- und die **Lehrerinnenfrage** bilden. Das Kgl. bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist durch den Kgl. Staatsrat Dr. Ritter von Bumm-München, das Großh. Badische Justiz-, Kultus- und Unterrichtsministerium durch den Geh. Oberschulrat Dr. v. **Sallwürk-Karlsruhe**, die Kgl. Regierung von Oberfranken durch Kreisschulinspektor Büttner und die Stadt München durch ihren Bürgermeister Ritter v. Brunner vertreten. Ferner haben die Großh. Hessische Kreisschulinspektion und die Stadtverwaltungen von Berlin, Hamburg, Nürnberg, Königsberg, **Karlsruhe**, Halle, Augsburg, Breslau, Elberfeld, Chemnitz, **Freiburg i. B.**, Dortmund, Eisenach, Danzig, Mainz, Charlottenburg, Zittau, Posen, Wiesbaden, **Mannheim**, Landau, **Pforzheim**, Regensburg, sowie die Berliner Vororte Schöneberg und Steglitz **offizielle Delegierte** zu der Tagung entsandt. Nur die **preußische Staatsregierung** ist merkwürdigerweise **unvertreten**. Von bekannteren Persönlichkeiten nehmen u. a. die Reichs- und Landtagsabgg. Rektor **Kopsch**-Berlin, Lehrer **Merten**-Berlin, Bürgermeister Dr. **Casselmann**-Bayreuth, die Frauenrechtlerin und Volksschullehrerin Maria **Lischnewska**-Spandau und der im Trakehner Schulprozeß vielgenannte Lehrer **Nickel**, der sich mit Hilfe der deutschen Lehrerschaft inzwischen eine andere Existenz gegründet hat, an den auf drei Tage berechneten Verhandlungen teil. Hamburg entsandte die Stadtschulinspektoren **Fricke**, **Japp** und **Paulsen**, die Stadt **Berlin** u. a. den Stadtschulinspektor **Lorenz** und die Lehrerin **Schneider**, Chemnitz den Schuldirektor **Stolze**, die Stadt **Karlsruhe** den Stadtschulrat Dr. **Gerwig**, Königsberg den Stadtschulrat **Tribukeit**, Eisenach seinen Oberbürgermeister **Schmieder**, Dortmund den Stadtschulrat **Dornhekter** und den Lehrer **Westermann**, Breslau den Rektor **Hübner**, Danzig den Stadtschulrat Dr. **Damus**, Elberfeld den Lehrer **Schulze**, **Mannheim** den Stadtschulrat Dr. **Sickinger**, Nürnberg den Schulrat Prof. Dr. **Glauning**, Wiesbaden den Stadtschulinspektor **Müller** und Zittau den Stadtrat **Hoffmann**. Den Vorsitz des deutschen Lehrertags führt anstelle des im Dezember verstorbenen langjährigen Führers der deutschen Lehrerschaft **Clausnitzer**-Berlin der Gemeindeschullehrer **Röhl**-Berlin. Dem Vorstande gehören ferner an Rektor **Reißmann**-Magdeburg, Oberlehrer **Gärtner**-München, Rektor **Böttner**-Friedrichsroda, Lehrer **Gallee**-Berlin, Rektor **Backes**-Darmstadt, Rektor **Nußmann**-Berlin und die Volksschullehrer **Pretzel** und **Ewald**-Berlin. Nachdem im letzten Jahre der Gesamtvorstand des Bayerischen Lehrervereins und der Elsaß-Lothringische Landesverband dem Deutschen Lehrerverein beigetreten sind, umfaßt dieser in 47 Landesvereine 2982 Zweigverbände mit insgesamt 110 312 Mitgliedern. Er ist somit die **größte Lehrervereinigung der Welt**.

Die **Tagung** wurde am heutigen Vormittag durch die feierliche **Eröffnung von vier Münchner Schulausstellungen** eingeleitet, die in den städtischen Schulgebäuden an der Flur-, Liebherr-, Prankh- und Elisabethstraße untergebracht sind und die ein übersichtliches Bild der achtstufigen Münchener Volksschule, der weiblichen Fortbildungsschulen, sowie des gewerblichen Fortbildungsschulwesens der bayerischen Landeshauptstadt geben. Der Eröffnung wohnten die Regierungsvertreter und ein zahlreiches Lehrerpublikum bei. Stadtschulrat Dr. **Kerschensteiner**, der bekannte Leiter des Münchner Volksschulwesens, hielt die Eröffnungsansprache, an die sich ein **Rundgang durch die zahlreichen Ausstellungssäle** anschloß.

Die Ausstellung führt in ihrem ersten Teile eine Lehrmittel- und Einrichtungsausstellung vor, wie sie die Münchener Schulbehörde für ein gut ausgestattetes Münchener Volksschulhaus nötig hält und zwar im Rahmen dieses Schulhauses und seiner Annexe an Kindergärten, Hilfsschulen, Suppenanstalten, Knaben- und Mädchenhorten, Handfertigkeitsklassen usw. Eine kleine retrospektive Abteilung ergänzt das Bild der großen, für die heutigen Verhältnisse geltenden Abteilung nach der entwickelungsgeschichtlichen Seite hin. Zu ihr kommt noch ein zweiter Teil, der sich auf die Ausstattung und Einrichtung des Münchener Fortbildungsschulwesens für Knaben bezieht, das in München ebenso wie das weibliche Fortbildungsschulwesen als ein integrierender Bestandteil der Volksschulerziehung betrachtet wird. Bekanntlich vertritt speziell Münchens Schulverweser die noch vielfach bekämpfte, aber immer mehr Boden gewinnende Ansicht, daß unser Volksschulbildungswesen nur dann eine sichere und ausreichende Grundlage erhält, wenn es, abweichend von der bisherigen Uebung, sobald die ersten allgemeinen Bildungselemente berücksichtigt sind, vor allem die **berufliche** Ausbildung ins Auge faßt und erst aus dieser realen Grundlage heraus die allgemeine Bildung wachsen läßt, soweit die Geistesbeschaffenheit des Einzelnen nach dieser Richtung entwickelbar ist. Das Fortbildungsschulwesen der Stadt München ist im Sinne der praktisch beruflichen Bildung organisiert, und dieser Organisation entspricht die Form der zweiten Abteilung der Lehrmittelausstellung. Jede Gewerbegruppe, welche die nötige Anzahl von Lehrlingen aufweist, um auch nur eine Klasse bilden zu können, hat ihre fachliche Fortbildungsschule, in welcher die berufliche Ausbildung die Grundlage bildet für die allgemeine staatsbürgerliche Erziehung, dem Endziel, dem alle Erziehung zustreben soll. Da in unseren Großstädten die praktische Bildung der Lehrlinge eine sehr mangelhafte ist, so sind mit allen fachlichen Fortbildungsschulen Werkstätten und Laboratorien für entsprechenden praktischen Unterricht verbunden. Die Ausstattung dieser Werkstätten mit Werkzeugen, Maschinen, Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikaten, Modellen und Zeichnungen bildet den Kern dieser Lehrmittelausstellung. Außerdem findet man noch Arbeitsprodukte der Schüler, Zeichnungen, Malereien und Treibarbeiten, Gyps- und Tonmodelle, Erzeugnisse der verschiedenartigsten Gewerbe mit den verschiedenartigsten Hilfsmitteln. Es wäre jedoch Unrecht, bei dieser Gelegenheit nicht auch auf die großartigsten **Schulbauten** hinzuweisen, in denen die Ausstellungen untergebracht sind und die besonders die aus dem deutschen Osten herbeigeeilten Lehrer geradezu verblüffen. „In den Schulbauten kann sich bis jetzt keine Stadt Deutschlands mit München messen!" Mit diesem Ausspruch des bekannten Malers Paul **Schultze-Naumburg** werden diese Schulpaläste am besten gewürdigt. In hygienischer wie künstlerischer Ausstattung sind sie wohl kaum noch zu übertreffen. Eine Fülle von Licht flutet durch die blumenübersäten Fenster in die Klassenzimmer, deren Wände künstlerische Steinzeichnungen, Humoristika, Märchenbilder und allerlei Zierat im Biedermeierstyl schmückt. Namentlich den Kleinsten hat man ganz allerliebste Räume geschaffen, um ihnen den Uebergang aus dem Spiel- in das Schulzimmer so angenehm als nur möglich zu machen. Die Turnsäle, Brausebäder, Schulküchen, Schülerwerkstätten usw. ordnen sich dem Uebrigen nach Zweck, Bedeutung und Ausstattung trefflich ein, der Gegensatz zu Trakehner und pommerschen Schulpalästen ist geradezu überwältigend. Man gewinnt den Eindruck, daß die Münchener Schulbehörde bemüht ist, jene soliden Grundlagen zu schaffen, die für einen gesunden Schulbetrieb notwendig sind und daß die Kollegien der Stadtgemeinde München in liberalster Weise bereit sind, das Schulwesen zu heben und zu pflegen.

* * *

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. **München**, 4. Juni.

Zweiter Tag. (Lehrertag.)

Der heutige zweite Tag der deutschen Lehrerversammlung brachte zunächst die **nichtöffentlichen Sitzungen** des **preußischen Lehrervereins** unter dem Vorsitz des Rektors **Reißmann**-Magdeburg. Wie wir erfahren, handelte es sich in dieser Versammlung in der Hauptsache um die veränderte Stellungnahme gegenüber dem in diesen Tagen vom preußischen Abgeordnetenhause angenommenen **preußischen Schulgesetz**, gegen das im Dezember v. J. der dritte preußische Lehrertag in Berlin eingewendet hatte, daß es nicht geeignet sei, die bestehenden Unzuträglichkeiten auf dem Gebiete der Schulunterhaltung zu beseitigen, und andererseits die von der Mehrheit der deutschen Lehrerschaft bekämpfte Konfessionsschule zur Regel, die Simultanschule zur Ausnahme mache, überhaupt zwei grundverschiedene Dinge: die Schulunterhaltungspflicht und die Konfessionalität mit einander verquicke.

An diese Versammlung schloß sich nachmittags die **Generalversammlung der vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse** für **Jugendschriften** unter dem Vorsitz des Lehrers **Köster**-Hamburg an. Auf der Tagesordnung stand hier zunächst das Thema: „Die **Tendenz** in der Dichtung mit besonderer Berücksichtigung der Jugendschrift." Der Referent, Lehrer **Ravjoks**-Königsberg unterbreitete der Versammlung dazu die nachstehenden Leitsätze: 1. Der Jugendschrift darf dichterischer Wert nicht abgesprochen werden, sobald eine darin enthaltene Tendenz künstlerisch bewältigt wird. 2. Eine Jugendschrift kennzeichnet sich dagegen als ein tendenziöses Machwerk, wenn ihr Inhalt einer bestimmten Absicht zuliebe ohne Rücksicht auf die Forderungen der Lebenswahrheit konstruiert ist. 3. Die Jugendschrift muß sowohl dichterischen Wert haben, als auch den pädagogischen Forderungen gerecht werden; darum sind bei Beurteilung der Jugendschrift Form und Stoff in gleichem Maße einer eingehenden Kritik zu unterziehen.

Das **Geschlechtliche** in der Jugendschrift behandelte darauf Lehrer **Bencker**-München. Hierzu wurden folgende **Leitsätze** angenommen: 1. Die kurze Erwähnung der Schwangerschaft oder Geburt kann nicht als Ursache der Ablehnung gelten. 2. In belehrenden Jugendschriften sollen Erörterungen über geschlechtliche Vorgänge bei den Tieren nicht zu ausführlich gehalten sein. 3. Das erotische Element darf und soll in der Jugendschrift soweit enthalten sein, als die Darstellung die Liebe in ihrem wahren und edlen Laufe verfolgt. Die Schattenseiten und Abwege der Liebe aber sind der Jugend in der Lektüre noch vorzuenthalten.

Ferner tagten nachmittags eine **Versammlung stenographiekundiger Lehrer**, die mit einer **Huldigungsfeier am Gabelsberger Denkmal** abschloß, bei welcher Lehrer **Schliersand**-Chemnitz die Festrede hielt. Weiterhin sei eine Versammlung der Freunde der neuen Zeichenmethode erwähnt, in der ein Referat des Mittelschullehrers **Lohmann**-Harburg über „Wert und Anwendung der Skizze im Unterricht" auf der Tagesordnung stand.

Die **Freie Vereinigung für philosophische Pädagogik** hielt gleichfalls am Nachmittag ihre 8. Hauptversammlung unter dem Vorsitze des Bürgerschullehrers Dr. **Steglich**-Dresden ab. Direktor **Hermann**-München sprach hier über „die Fröbelsche Erziehungsmethode im Lichte einer sozialen Pädagogik" unter Vorlegung folgender Thesen: 1. Die Fröbelsche Erziehungsmethode — im weitesten Sinne genommen — bietet im Gegensatz zu der durch die Aufklärungsperiode des 18. Jahrhunderts bedingten, den einseitig individualistischen Charakter vorkehrenden Entwickelung des Menschengeschlechts die Möglichkeit einer Erziehung auf sozialer Grundlage. — 2. Sie bricht mit einer Zeit, welche abstrakt philosophierte, sich ein Menschenleben konstruierte, wie es nie existierte, und in dem Utopien einer sozialen Besserungssucht schwelgte, denen ein allgemeines Entwickelungsgesetz entgegenstand. — 3. Sie geht aus von der Annahme, daß Familie, Stamm, Volk und ähnliche, aber höher beseelte, auf höherer Stufe der Individualität und Selbständigkeit Individuen sind. — Sie wurzelt daher tief in den reinen Ueberlieferungen des Stammes und Volkes, wie im Glauben, Wort und Lied, in der Lage und Naturanschauung zutage treten. — 5. Sie schätzt nicht nur einzelne gesunde Individuen, sondern fordert eine allgemeine Gesundung des Familien-, Stammes- und Volkslebens. — 6. Sie lehrt die Hilfsmittel, welche die Technik erfunden hat, als soziales Gemeingut ausnützen und ist bestrebt, durch dieselben die Kräfte des Menschen zum allgemeinen Besten zu vervollständigen und zu ergänzen. — 7. Sie erhebt unsere Kunst schon im Spiele zum höchsten Wertfaktor sozialer Erziehung und Bildung und benützt sie als Schutzmauer gegen einen Materialismus, der unser gesamtes Volksleben zu gefährden und unsere Kultur zu vernichten droht.

Ein weiterer Vortrag von Dr. **Steglich**-Dresden würdigte Frohschammers „Philosophie und Pädagogik". An dritter Stelle machte Lehrer Dr. **Schmid**-Würzburg interessante Mitteilungen über einige experimentale Untersuchungen der Aufsätze des Volksschülers in Schule und Haus.

Von den weiteren Sonderversammlungen sei auch noch die des durch 40 Abgeordnete aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Plauen, Zwickau und Zittau vertretenen **sächsischen Lehrervereins** genannt, die aber nichtöffentlich war.

Darnach trat um 6 Uhr abends die **1. Vertreterversammlung des deutschen Lehrertages** im Festsaal des alten Rathauses zusammen, die zunächst nahezu **einmütig** die **Wiederwahl** des **bisherigen Vorstandes** vornahm. Als **Tagungsort** des **nächsten Lehrertages** bewerben sich **Eisenach** und **Dortmund**. Die Entscheidung darüber fällt erst morgen.

Sodann folgte eine **längere Besprechung** über die von verschiedenen Seiten beantragte **Reform der Schul- und Lehrmittelausstellungen für die deutschen Lehrertage**. Bisher war es nämlich üblich, daß eine große Anzahl Fabrikanten und Händler die Ausstellungen der deutschen Lehrertage mit ihren Fabrikaten überschwemmten und die Stadtverwaltungen veranlaßten, die verschiedenartigsten Dinge zu beziehen, ohne daß vorher die Lehrer darüber gehört wurden, bzw. die sachverständigen Gutachten vorlagen. Es wurde deshalb auf dem letzten Lehrertag in Königsberg eine Kommission eingesetzt, die eine Reform dieser Ausstellungen in die Wege leiten sollte. Als ein Erfolg dieser Bestrebungen ist es wohl schon zu betrachten, wenn die diesjährige Ausstellung überhaupt nicht von Fabrikanten und Händlern beschickt ist, sondern ausschließlich solche Sachen ausstellt, die gegenwärtig in München schon in Anwendung sind. Weiter beschäftigte man sich mit einem Antrage des Weimarschen Lehrervereins, der eine zeitgemäße Umgestaltung des deutschen Lehrertages und seiner Verhandlungen wünschte und dem man mit einiger Modifikation zustimmte.

Im Anschluß an diese Neben-, Sonder- und Vertreterversammlungen begann dann um 8 Uhr abends im großen Saal des „Münchener Kindl-Kellers" der **Begrüßungskommers** für den **deutschen Lehrertag**, dem **über 6000 Personen beiwohnten** und der einen sehr animierten Verlauf nahm. Auf der Tagesordnung der morgigen **Hauptversammlung** steht zunächst der Festvortrag des Straßburger Universitätsprofessors Dr. Theobald **Ziegler** über: **Die deutsche Volksschule am Anfang des 20. Jahrhunderts.** Im Laufe der weiteren Beratungen werden dann die Lehrerinnenfrage und die Frage der Simultanschule erörtert werden.

Handel und Verkehr.

)(**Karlsruher Rheinhafenschiffsverkehr.** In der Zeit vom 18. bis 30. Mai sind **angekommen:** 9 Schiffe mit Kohlen, 4 Schiffe mit Stückgut, je 1 Schiff mit englischen Kohlen, mit Zement, mit Kohlen und Koks, mit Getreide und Roheisen, mit Zement und Stückgut, mit Roggen, mit Roheisen, mit Eisen und Stückgut, mit Stabeisen, mit Braunkohlenbriketts und 1 Schiff leer zum Laden. **Abgegangen** sind: 4 Schiffe mit Bauholz, 2 Schiffe mit Stückgut, je 1 Schiff mit Bauholz und Brettern, mit Holz und Stückgut, mit Holz und Steinen, mit Bier und Sprit, mit Alteisen, mit Restladung und 20 leere Schiffe.

Karlsruhe, 5. Juni. A. Schlachthof. In der Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1655 Stück Vieh u. zwar: 216 Großvieh (48 Ochsen, 60 Rinder, 65 Kühe, 43 Farren), 588 Kälber, 750 Schweine, 47 Hammel, 6 Ziegen. 30 Kitzlein. 0 Ferkel, 8 Pferde. 6553 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 51 Ochsen, 29 Farren, 32 Rinder, 24 Kühe, 467 Kälber, 0 Ziege, 817 Schweine, 1 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—85 M., 2. Qual. 78—81 M., 3. Qual. 77 bis 78 M., für Farren 1. Qual. 75—77 M., 2. Qual. 70—74 M., 3. Qual. 69—00 M., für Rinder 1. Qual. 82—84 M., 2. Qual. 77—81 M., für Kühe 1. Qual. 75—79 M., 2. Qual. 65—74 M., 3. Qual. 55—60 M., für Kälber 1. Qual. 103—107 M., 2. Qual. 100—102 M., 3. Qual. 97—98 M., für Schafe 0—0 M., für Schweine 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 67—68 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Karlsruhe, 5. Juni. Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes. Anwesend waren 16 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 50—64, Rindfleisch 64—72, Schweinfleisch 82—00, Kalbfleisch 78—00, Hammelfleisch 50—80 Pf. das Pfund. — Marktpreise in der Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni 1. Viktualien: 500 Gr. Ochsenfleisch 82—00, Rind(Kuh)fleisch 60—80, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 82—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 87—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 5.50 M.; 500 Gr. Butter 1.25, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 42—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. 2. Sonst. Naturalien: 4 Ster Buchenholz 64.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 5.00, Stroh 3.50, 3. Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.—, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 0.00, Schleien 0.00 Rotangen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 1.30, Barben 0.00.

× **Durlach**, 2. Juni. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 115 Läuferschweinen und 419 Ferkelschweinen befahren, die sämtlich verkauft wurde. Bezahlt wurden für das Paar Läuferschweine 50—80 M, für Ferkelschweine 32—40 M. Infolge der nunmehr erhöhten Zufuhr konnte die Nachfrage ziemlich gedeckt werden.

‡ **Eppingen**, . Juni. Der heutige **Schweinemarkt** war gut besucht. Es waren zugeführt 407 Milchschweine und 26 Läufer, welche zum größten Teil verkauft wurden. Der Preis betrug für Milchschweine 25 bis 53 M, Läufer 60 bis 90 M das Paar. — Ein seltener Kauf wurde auf dem letzten Schweinemarkt abgeschlossen, nämlich es wurde ein Paar Milchschweine auf Lebendgewicht verkauft und kostete das Pfund 1 M 90 ₰. Der Gesamterlös betrug hiernach 63 M.

Putz-Abteilung.

Bis

25%

Rabatt

8468

auf sämtliche

garnierte und ungarnierte Damen- und Kinderhüte

Blumen, Federn, Agraffen, Bänder etc. zu erheblich reduzierten Preisen.

Hermann Tietz.

„ZUR ROSE“
(Rosengarten)
am Kaiserplatz und Mühlburgertor.

Ich bringe meinen
grossen schattigen Garten
in empfehlende Erinnerung. 8246.3.2

Abends Anstich im Garten von ff. Export- und Lagerbier aus der Brauerei A. Printz.

Auswahlreiche Abendkarte.

Hochachtungsvollst **Mathias Schleicher,** Restaurateur.

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.
Singen am Hohentwiel Amtsbezirk Konstanz
„Unter der Reichssturmfahne“
Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.
Volksschauspiel, dargestellt von ca. 500 Personen a. d. Hegau.
In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.
Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August.
Im September noch besondere Anzeigen.
Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.
Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— 30775.10.4

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Andere
Innere-, Stoffwechsel- u. chronisch Kranke
behandelt in **Schloss Marbach** vom 1. Juli bis 1. Oktober **Prof. Dr. Galli,** ehem. Assistent von Prof. Gerhardt-Berlin, jetzt Professor für innere Medizin an der Universität Rom. 4609a.20.1

Ein echtes Haarwuchsmittel

50 Pf. Grosse Versuchs-Dose.

Ich nenne mein Mittel **ein echtes Haarwuchsmittel,** im Gegensatz zu den vielfach angepriesenen Mitteln, die nur als Cosmeticum dienen, weil mein Mittel nachweislich den Ausfall der Haare verhindert und an Stelle der bereits ausgefallenen Haare das **Wachstum von neuen kräftigen Haaren befördert.**

Wenn Sie über Ihren Haarwuchs zu klagen haben, schreiben Sie bitte an mich unter Beifügung von 50 Pf. in Marken. Sie erhalten dann eine **große Versuchs-Dose** meines echten Haarwuchsmittels portofrei zugesandt. Zeugnis-Abschriften werden auf Wunsch beigelegt. Bitte meine neue Adresse zu beachten.

John Craven-Burleigh, BERLIN 204. Friedrich Strafse 190. 4678a

---

Ferien- u. Erholungs-Aufenthalt in der Schweiz. 2479a 4.4

Hotel & Kurhaus „Einhorn“ in **Wolfenschießen** (Bahnstation). Bekannter Luftkurort im berühmten Engelbergerthal, 1½ Std. v. Luzern. Wundervolle, aussichtsreiche allseit. freie Lage. Saftig grüne, baumreiche Wiesen u. schöne Waldungen ringsum. Im Frühling und Herbst stark besucht. Das „Einhorn“ ist ein nett u. behaglich eingerichtetes Landhaus m. Bad u. elektr. Licht. Ausgangspunkt vieler Spaziergänge u. Touren. Volle Pension m. Zimmer v. Fr. 4.— bis 4.50. Gute Küche (nur reine Butter). Familien u. Vereinbar. Prospekt d. Christen Reinh., Bes.

Wimpfen a. N.

Mathilden-Bad. Solbad, Inhalatorium.
Herrlich und schattig ob dem Neckar gelegen.

Winterhäuser Bordighera
1. **Hôtel Hesperia,** erstklassig, eröffnet im Januar 1906, 4177a.10.2
2. **Grand Hôtel des iles britanniques,** in grossem Park. Centralheizung.

Luftkurort Bergzabern Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische der **Rheinpfalz.** Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.5
Prospekte durch die städt. Kurverwaltung.

Reparaturen
an Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen, Anlegen v. Haustelegraphen u. s. w. prompt u. billigst bei
H. Butsch, Adlerstr. 8.
Großes Lager in **neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen,** nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen billigst. Einsetzen von Freilaufnaben. Sämtl. Artikel für Gas u. Acetylen, **Glühkörper** 2c. 17445.50.29

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 16)
Ambulatorium für Herzkranke
Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.) 8204a

---

Th. Zimmermann Lahr.
Kaiserstr. 69. Telephon 249.
Gegründet 1888.
Erstes und leistungsfähigstes **Spezialgeschäft** am Platze in
Käse,
en gros als en gros
Emmentaler, Schweizer, Limburger, Elsässer Münster-, Mainzer Hand- Käse.
Preisliste gerne zu Diensten.
Garantie für feinste, haltbare Ware.
Reellste Bedienung.
Prompter Versand
6554a

Melchthal (Schweiz) 894 Meter über Meer.
Hotel u. Pension Alpenhof-Bellevue
in freier, dominierender Lage des windgeschützten **alpinen Luftkurortes.** Modern umgebautes, komfortabel eingerichtetes Haus mit freundlichen Zimmern, alle mit entzückender Aussicht aufs Gebirge. Schöne Gesellschaftsräume, Vestibule, Glasverandas, Bäder und Douchen, elektr. Licht, Zentralheizung, **große Gartenanlage** mit Halle, Spielplatz. Angenehme Spaziergänge, lohnendste Gebirgstouren. Postverbindung. Auf Wunsch Gefährt vom Hotel. Telephon. Anerkannt vorzügliche Küche. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.50. Ausführliche Prospekte bereitwilligst. 4616a.5.1
F. Britschgi-Schälin, Besitzer.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis,
Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.6.5

Waldstatt 830 m ü. M. am Fusse des Säntis Eisenbahnstation **Kt. Appenzell**
Bad-Hôtel — **Hirschen** — Kuranstalt
Altbeliebte, behagliche Erholungsstation in herrlicher Lage mit prachtvollem Gebirgspanorama. Schattige Anlagen u. Wiesen am Hause. Nahe gelegene Tannenwälder. Eigene Mineralquelle. Luft- u. Sonnenbäder. Komfort. Zimmer. 80 Betten. Elektr. Licht. Teleph. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer v. Fr. 5 an. Prospekt gratis.
Saison Mai-Oktober. 5453a10.7 Besitzer: **Otto Uhl.**

Das beste, billigste u. der Wäsche absolut unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine geruchlose, weiße
Bleich-Schmierseife.
Preis per Pfund **18 Pfg.,** bei 5 Pfund **16 Pfg.** 238
Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder,
Bürgerstraße 3.
Verkaufsstellen befinden sich bei:
Th. Benetz, Karlstraße 82,
L. Burkard, Rüppurrerstraße 90 a;
L. Bähler, Lachnerstraße 14.
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
M. Hofheinz, Luisenstraße 8,
M. Jung, Sophienstraße 91,
H. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.;
in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Natürliche Farbe der Konserven bleibt — Von Tausenden als das Beste anerkannt. — Konserven bleiben jahrelang frisch

Wer naturfrische, wohlschmeckende Konserven haben will, der bestelle sich den 7754.4.3
nie versagenden, unzerbrechlichen
Krumeichs Konserven-Krug
braun-salzglassiertes Steinzeuggefäss

Man verlange Gratisbroschüre:
„Wie erreicht man naturfrische Konserven?“
Telephon 1264. **Edmund Eberhard** Ludwigsplatz 40 b.
Karlsruhe.
Einfachster sicherster Verschluss — Zerspringt niemals

Ad. Stängle
Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.
6992*

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 1671*
Kein Laden, daher billige Preise.
Carl Siede, Uhrmacher
Karl-Friedrichstraße 22,
Ecke Erbprinzenstraße.

Suche
gegen meine vollständig lastenfreien Bauplätze in der Nähe der Residenzstadt Karlsruhe an einem frequenten Orte ein nicht über 70% der Taxe belastetes
Restaurant oder Hotel
zu übernehmen. Vermittlung wird honoriert. 3.2
Offerten unter Nr. 4638a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haus- und Geschäftsverkauf.

In einer Garnisonsstadt der **Vorderpfalz** ist ein seit 30 Jahren bestehendes **gemischtes Geschäft (Kolonialwaren, Kurz- und Wollwaren 2c.) mit Haus** aus erster Hand wegen Rückzug u. Alter sofort oder später zu verkaufen. Der 1. Stock des Eckhauses enthält außer dem großen **Laden** 4 große Zimmer und Küche, im 2. Stock sind 5 Zimmer und Küche, der 3. Stock hat 5 Mansarden, die an junge Leute vermietet sind. Die großen Keller sind gewölbt. Das Haus hat Eingang und Einfahrt in den Hof, wo die Waschküche ist und sich das unterkellerte Magazin anschließt. Der Hausgarten ist von einer Nebenstraße und einem andern Garten begrenzt, der Vorgarten mit Erkerausbau. Das Geschäft und Haus haben sich immer gut rentiert und könnten noch mehrere Artikel mit verbunden werden. Der Preis des Hauses ist 33000 Mk. mit entsprechender Anzahlung. Es wäre jungen Leuten günstige Gelegenheit geboten. Gefl. Offerten unter Nr. 8403 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Nächste Woche
Garantiert Ziehung 7. Juni!
Offenburger Lose à 1 Mk.
Vorteilhafte Gewinnchancen
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.
Mk. 25 000
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew. „ 5300
Mk. 25 000
Bar Geld sofort
Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar
Los 1 M. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.)
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Füge, F. Hoelwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 372 4a

---

J. Löschs Fussbodenlacke (1 Pfd. 50 Pfg.)
J. Löschs Parketwachs (1 Pfd. 80 Pfg.)
sind erstklassige, altbewährte Qualitäten bei billigsten Preisen. 8108
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35, Tel. 1487. — Mitglied d. R.-S.-V.

Wohnhaus u. Fabrikräume
letztere mit 370 qm Bodenfläche und einer 11 pferdigen Dampfanlage, für mancherlei Geschäfte vortrefflich geeignet; inmitten von Karlsruhe in einer guten, alten Geschäftsstraße gelegen, sind sehr billig zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **Nr. 8016** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.3

Eine Taschenuhr geschenkt
bekommt jeder, welcher 400 leere Schachteln der beliebten Gioths gem. Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

Hauptniederlagen:
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Kaiserstraße,
Bernh. Oser, Waldstraße,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 9185a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher-Allee 2.

Mettwurst, harte,
zum Kochen und Roheſſen
pr. Pfd. **85** ₰, bei 5 Pfd. **75** ₰
Salami- u. Cervelatwurst
prima schnittfeste Ware
pr. Pfd. **1.20,** bei 5 Pfd. **1.10** M
4.2 empfiehlt 8119
F. W. Hauser Ww.,
Erbprinzenstraße 21.

Natron Wasserglas
bestes Eierkonservierungsmittel.
Erhältlich in der Drogerie
Julius Dehn Nachf.,
7497 **Zähringerstr. 55.** 6.4
Mitglied des Rabattsparvereins.

Kleineres
Geschäfts- u. Wohnhaus

in allerbester Lage hiesiger Stadt mit schönem Garten, für jedes Geschäft geeignet (Laden u. Werkstätte vorhanden) setze ich sofort unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung dem Verkaufe aus. 4656a 3.2
J. Joos, Baumeister,
Weingarten W.

Die modernen Gaggenauer
Gas-Spar-Kochplatten
empfehlen sich selbst durch ihre eigenartige Konstruktion und großen Ersparnisse im Gasverbrauch. Dieselben zum Preis von 6 Mk. an, zu haben bei 8081.5.2
Ernst Marx, Herdgeschäft,
Luisenstr. 45.
Grosses Lager. Reelle Bedienung.
Kataloge gratis.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Dekorations- od. Zierbäume
Mehrere schöne **Bäume,** sowie ein größerer guterh. **Herd,** ein **Badezuber** und eine zweischl. **Bettstelle** sind weg. Wegzug billig z. **verkauf. Durlacherstr. 57,** part. B18486.2.1

Gründlichen Unterricht
in allen **Real-Gymnasialfächern** von VI—UII **wird erteilt.** Zu erfragen unter Nr. B18232 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B18425

Bekanntmachung.

Nr. 48594a. Den Schutz der Singvögel betreffend.

In letzter Zeit sind wiederholt Fälle unerlaubten Einfangens von Singvögeln und Aushebens von Vogelnestern zu diesseitiger Kenntnis und Anzeige gelangt. Es besteht der Verdacht, daß derartige Zuwiderhandlungen in weiterem Umfange verübt werden, ohne daß den Polizeiorganen bezw. dem Feld- und Waldhutpersonal die Ermittelung der Täter jeweils gelingt. Im Interesse eines wirksamen Schutzes der einheimischen Singvögel wird hiermit das Publikum ersucht, seinerseits dem Nachstellen von Singvögeln und Ausheben von Vogelnestern Augenmerk zu schenken und diesbezügliche Wahrnehmungen tunlichst **sofort** dem Feld- oder Waldhutpersonal, der Gendarmerie oder Schutzmannschaft anzuzeigen.

Der Fang von Singvögeln ist das ganze Jahr hindurch verboten. Auch Eltern und deren Stellvertreter machen sich strafbar, wenn sie unterlassen, die Kinder vom Nachstellen nach Vögeln abzuhalten. Die verbotswidrig eingefangenen Vögel können, abgesehen von der Bestrafung des Täters, bei jedermann, auch wenn er sie rechtmäßig durch Ankauf erlangt hat, polizeilich bezw. gerichtlich eingezogen werden. **Es wird daher vor Ankauf solcher Vögel dringend gewarnt.**

Karlsruhe, den 28. Mai 1906.

Großh. Bezirksamt.
— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenadel.
8439 Muckle.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den **Neubau des städtischen Krankenhauses** soll die Herstellung der **Zementgehwege** öffentlich vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen können beim städtischen Hochbauamt (Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 116) eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum **Freitag den 15. d. M., nachmittags 5 Uhr**, dem Schluß der Ausschreibung, daselbst abzugeben. 8394.2.2

Karlsruhe, den 2. Juni 1906.

Städt. Hochbauamt.
Strieder.

Bauarbeiten-Vergebung.

Für den Neubau eines **Lehrerwohnhauses in Wössingen** sollen die nachstehenden Arbeiten im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

	Wert ca.	
1. Erdarbeiten	220	M
2. Maurerarbeiten	6350	„
3. Steinhauerarbeiten	1290	„
4. Zimmerarbeiten	2770	„
5. Eisenlieferung	290	„
6. Schreinerarbeiten	1760	„
7. Verputz- u. Gipserarbeiten	1270	„
8. Glaserarbeiten	620	„
9. Blechnerarbeiten	355	„
10. Schlosserarbeiten	410	„
11. Schmiedearbeiten	105	„
12. Tüncherarbeiten	510	„
13. Tapeziererarbeiten	240	„
14. Terrazzoarbeiten	350	„

Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingungen können in der Zeit vom **Dienstag den 5. Juni 1906 bis Samstag den 9. Juni 1906** bei dem Bürgermeisteramte in Wössingen und bei dem Unterzeichneten jeweils in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. 4675a.3.1

Die Angebote auf obige Arbeiten, in Prozenten ausgedrückt, mit der nötigen Aufschrift versehen, sind bis längstens **Samstag den 9. Juni 1906, nachmittags 5 Uhr,** bei dem Bürgermeisteramte Wössingen einzureichen, woselbst sogleich die Eröffnung der Angebote in Anwesenheit etwa erschienener Bewerber stattfindet.

Die Zuschlagefrist beträgt 8 Tage.

Bretten, den 2. Juni 1906.

Die Bauleitung:
H. Dewald, Architekt.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Juni d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch II und III, von Nr. 2145 bis 4629 als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Schuhe und Stiefel

öffentlich versteigert. Der verbleibende Ueberschuß wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. 8449

Karlsruhe, den 5. Juni 1906.

Emma Jöst, Pfandleihgeschäft, Werderstraße 60.

Wer erteilt

Klavierstunden

an einem Wochentag von 12—1 Uhr mittags, erwachsenem Anfänger? Offerten mit Angabe des Tages und Preises unter Nr. B17662 an die Exped. der „Bad. Presse".

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung

für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.13.3

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Stadtgarten.

Morgen den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Mittwochs-Konzert

der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Eintritt: Abonnenten . . . . **30 Pfg.** Nichtabonnenten . . . **50 Pfg.**
Musikabonnements haben Gültigkeit. 8440
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Spezial-Haus I. Ranges feiner Herren-Mode-Artikel
Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen
Anzüge allerfeinsten Genres.
Illustr. Kataloge gratis. 7296
J. Goldfarb
30 Kriegstrasse 30.
Telephon 1313.

Photographische Apparate 8107
sowie **Platten, Films, Papiere, Entwickler, Tonbäder, Chemikalien. Stativs, Rahmen, Schalen, Lampen, Albums etc.** in besten Qualitäten billigst bei
J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35. — Mitglied des Rabatt-Spar-V.

Nur Leser d. Ztg. erhalt. **unt. Garant.** p. Nchn. 30 fette N. M. Her. 20 Rauchflundr., Aal u. ff. Lachs 60 la. Sardellher. **2 Pfd.** Dos. ff. Anchovis u. Oelsard. Alles zus. **nur** 3½ M. Annonce einsend. **Degeners** Großexport v.**1881** Swinemünde 23.40 Flund. u. 3 Ale zus. 3 M.! 20 größere u. 3 Ale 3 M.! ½ Dose fetttriefd. Matjeshr. 3 M.! **80** Rolm 2½! ½ Dos. **70** Salzher. 2¼ M. 4687a

Erste Karlsruher 19189
Versicherung gegen Ungeziefer
Aeußerst geringe Jahresprämie Zahlung nach Erfolg.
Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe. Kurvenstraße 21.

Hingerichtet

sind alle Blicke, wo man das meiste erzielt für **abgelegte Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Möbel** etc. bei **Fr. Emil Streckfuss,** Markgrafenstraße 17. B18435.2.1
Postkarte genügt, komme ins Haus.

Verloren

Samstag abend **blaue Waschbluse.** Abzugeben gegen Belohnung B18434 **Jollystraße 14.**

Verloren ein Perpendikel.

Abzugeben gegen Belohnung:
B18500 **Rankestraße 8, II.**

Verloren

wurde am **Pfingstsonntag Stoff** zu einer **silbergrauen Weste mit blauer Stickerei.** Gegen Belohnung abzugeb. **Marienstr. 22, III.** 8453

Verwechselt im Theater

Freitag abend Sperrsitz ein Herren-**Rad-Mantel,** gez. **R.** und ein seidener **Regenschirm.** Um baldigen Umtausch wird höfl. gebeten. **Bernhardstr. 19**, part. r. B18487

Kind

(Mädchen) 3 Wochen, sofort aufs Land in Pflege zu geben B18491
Karlsruhe, Rudolfstr 7, 4. St. r.

Ohne Vorkenntnisse kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.** 4217a.52.7

Verlangen Sie gratis Illustrirten Katalog
Hygienischer Bedarfs-Artikel
mit Dr. med. Mohr's belehrenden Erklärungen.
Sanitätshaus „Aesculap" Frankfurt a/M. 21.
1891a.21.15

Getragene Stiefel

werden zu den höchsten Preisen angekauft. Offerten unter B18482 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 8452 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Ich suche für den dortigen Rayon einen bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführten

Vertreter

für den **Verkauf** meiner **Limburger** [ ] [ ] **Weißlacker, Romatour-, Schweizer-** und **Emmenthalerkäse,** sowie **Butter** gegen angemessene Provision. Offerten erbeten an 4689a.2.1
B. Weixler, Traunstein, O.-B., Käse- und Butter-Fabrikation.

Vertreter

gesucht

für **patentierte Neuheiten.** Erforderlich 2—300 Mk. Verdienst 75%. Unser Geschäftsreisender kommt nächster Tage hierher. Offerten unter **„Neuheit" postlagernd Obertürkheim** (Wttbg.). 4688a

Das **Nicht lesen** der Broschüre
„Die Zähne, deren Natur u. Pflege"
kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 4377*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.

Damenhüte
chic und elegant garniert, vorrätig und auf Bestellung.
Billigste Preise, gute Zutaten.
Modernisieren älterer Hüte.
Reiches Lager in all. modernen Hutfaçons u. sämtl. Putzartik.
Herrenstrasse 43, II.
Daselbst vorteilhafter Gardinen-Verkauf nach neuesten Mustern. Kein Lager. 4668*

Herkules-Fahrräder 85 Mark

J. Streb, Mechaniker.
6669 Leopoldstrasse 2b. 10.6

Australisches Hartholz.

Eucalyptus-Tallowwood,

unerreicht für Holzpflasterungen, empfiehlt als alleiniger Vertreter für Württemberg und Baden

Württb. Teer- u. Asphalt-Geschäft Wilh. Volz,
4618a Feuerbach-Stuttgart. 3.3

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3306a

Lebensstellung.

Eine **pfälzische Großbrauerei sucht** für ihren **Hauptausschank in Mannheim** tüchtige, zuverlässige

Wirtsleute.

Bierabsatz einige tausend Hektoliter.
Angebote mit Angabe des seitherigen Wirkungskreises und der vorhandenen Barmittel unter Nr. 4607a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.3

Tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute (Metzger) **suchen** bis September gute, gangbare

Wirtschaft

zu pachten oder zu kaufen.
Offerten unter Nr. 4629a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Gut erh. **Kinderliegwagen** (dunkelblau) z. **verkauf.**
B18431 **Eisenlohrstr. 33,** 3. St.

Patent-Anwalts-Bureau

C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

18—24000 Mk.

werden auf ein sehr rentables Wohnhaus in größerer Amtsstadt Badens von einem höheren Beamten als II. Hypothek **gesucht.** Schätzung M. 100000. I. Hypothek Mk. 50000. Gefl. Offerten befördert unter Nr. 8405 die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Darlehen,

direkt vom Bankgeschäft, gegen Sicherheiten, als Verpfändung des Hausstandes etc., in Raten rückzahlbar, beschafft **P. Kapferer,** Kaufm., **Karlsruhe,** Humboldtstr. 15, part., rechts. B17707.13.

Darlehen von **300 Mark** auf Möbel sofort **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter Nr. B18343 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Der Geldsucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein etc. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer,** Lübeck 4. 3257a

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.14 Friedrichstr. 243. 3879a

Ein **Fabrik-Geschäft** sucht betr. größerer Einrichtung ein Darlehen von

3 bis 5000 Mk.

auf ratenweise Rückzahlung, gegen gute Zinsen. 2.1
Näheres unter Nr. **4696a** an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Geld an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! **P. Kaiser,** Bankkommiss. **Leipzig 33,** Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

Hypotheken-Gesuch.

Auf Ia. Liegenschaft in der Nähe Karlsruhes, dessen Schätzungswert Mk. 100,000, wird von pünktlichen Zinszahler eine

I. Hypothek

in Höhe von 60% der Schätzung gegen mäßigen Zinsfuß aufzunehmen **gesucht.** Gefl. Off. unt. Nr. 4653a an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld ist stets zu verdienen.

Vollständig **kostenfreie** Auskunft hierüber durch 4423a*
Julius Weil, Bankgeschäft,
in **München.**

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Wirtschafts-Verkauf.

In einem kleinen Städtchen Badens, an der Bahn gelegen, ist gutgehende **Wirtschaft,** wobei gleichzeitig ein Bierdepot zu übernehmen wäre, zu verkaufen, eventl. Unterstützung zum Kaufe durch eine Brauerei ist vorhanden. Bierbrauer bevorzugt.
Offerten unter **K. 2262** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 8458.3.1

Seltene Gelegenheit!

Rent. Buchdruckerei (Akzidenz) in flottem Betriebe sof. preiswert zu verkaufen. Neuere, reichl., moderne Einrichtung. Reingewinn wird nachgewiesen. ev. bleibt jetziger Besitzer still beteiligt. 8408.3.2
Offerten unter D. 2247 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

H. Müller — **Patent-Erwirkung, Verwertung,** Ausarbeitung von Ideen.
Kostenl. Auskunft.
Ia. Referenz. B18161.4.3 — Philippstr. 1

Stung! Stung!

Dachreparaturen

aller Art werden schnell und billigst ausgeführt durch **Fr. Emil Streckfuss,** Schieferdeckermeister, Markgrafenstraße 17. B18436.2.1

Zu Reparaturen an transportablen und stat. **Accumulatoren** und **Bleilötungen** empfiehlt sich B17938.3 **C. Bing,** Werderstr. 80a.

Heirat.

Ein Frl. in d. 30er J., ev., t. im Haushalt u. etw. Vermög., sucht beh. spät. Heirat Bekanntsch. mit ein. Herrn in g. sicherer Stellung.
Offert. bitte, wenn m. Bild, unter Nr. **4693a** an die Expedition der „Bad. Presse". Str. Verschw.

Heirat.

Ein junger Mann ohne Vermögen, Metzger und Feinwurstler, kath., 25 Jahre alt, solider Geschäftsmann, sucht, um sich selbständig machen zu können, auf diesem Wege ein Fräulein mit etwas Vermögen, junge Witwe mit einem Kind oder Einheiratung nicht ausgeschlossen. Vermittler streng-stens verbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten unter Nr. 4671a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Heirat.

wünscht Kaufmann, Ende d. 20er Jahre, evang., große stattliche Erscheinung, in sicherer, gutbezahlter Stellung, mit Fräulein nicht über 25 Jahre. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter Nr. 4655a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Sofortige Rücksendung der Photographie u. Diskretion ehrenwörtlich zugesagt. 2.2

Welch ältere Dame

nicht unter 45 Jahre, wäre geneigt, zum Zweck des mündlichen Gedanken-Austausches mit einem Herrn (Ausländer) in Verkehr zu treten? Offert. unter 4657a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Anonymes im Papierkorb, dagegen strengste Diskretion ehrenwörtlich zugesichert. 2.2

Eine gut eingeführte

Nudelfabrik

mit Dampfkraft und neuesten maschinellen Einrichtungen, welche sich hauptsächlich mit Fabrikation **feinerer Eierteigwaren** befaßt, ist zu verkaufen; event. auch ein kapitalkräftiger **Teilhaber gesucht.** Offerten unter Nr. 4695a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Beteiligung

in jeder Höhe an gutem Unternehmen, Gewerbebetrieb, Geschäft oder Fabrik für Kapitalisten **gesucht.** Branche und Ort egal. 2.1
Offerten unter Nr. 8457 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stiller Teilhaber gesucht.

Zu einem flott gehenden Geschäfte in einer schönen Stadt wird ein stiller Teilhaber mit 20—25000 Mk. sofort oder später **gesucht.** Sicherstellung des Kapitals, Verzinsung und monatl. Auszahlung von 150—200 Mk. wird zugesichert. 2.1
Ernstgemeinte Offerten, keine Vermittler, wollen unter Nr. 8451 in der Exp. d. „Bad. Presse" abgegeb. werd.

Hoher Gewinn

jährl. bis 10000 Mk. wirft die Beteiligung an reellen Unternehmen ab. Monatliche Einzahlungen von 2 Mk. ab. Prima Referenzen. Prospekte gratis.
Anfr. sub 4618a S. 2633 an die Exped. der „Bad. Presse".

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch- und Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼**jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.23

Junger Mann

mit 2—3 Mille findet sof. lucrative Existenz. Nur selbstst. Herren wollen sich melden, kein Risiko. 4698a
Ernstl. Off. sub **A. Z. 174 bahnpostlagernd Baden-Baden.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todesanzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwager, Onkel, Schwiegervater und Großvater

Joseph Vetter, Privat

nach längerer Krankheit am 4. Juni, mittags 1/2 3 Uhr, im Alter von 62 Jahren, sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie **A. Lütcke.** Familie **F. Uhrig.**

Karlsruhe, den 5. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 6. Juni, nachmittags 4 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiser-Allee 45. B18446

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Unsere liebe Tochter und Schwester

Hedwig Rinkler

ist heute vormittag 11 3/4 Uhr nach längerer Krankheit im 18. Lebensjahr sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1906.

Hermann Rinkler, Kaufmann.
Elsa Rinkler, geb. Seeber.
Gertrud Rinkler.

Beerdigung: Donnerstag, 7. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Schützenstrasse 38a. 8462

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unserer lieben Tochter und Schwester

Ella Hurrle

sowie für die überaus große Beteiligung am Leichenbegängnis und der schönen Kranz- und Blumenspenden, insbesondere ihrem Prinzipal, Herrn Chr. Voorwalt, und dessen Personal und dem Gesangverein „Liedertafel-Frohsinn" für den erhebenden Trauergesang sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
N. Hurrle und Familie.

Karlsruhe, den 5. Juni 1906. 8442

Karousselbesitzer!

Für die Fahnenweihe am **1. Juli d. Js.** sind noch **Plätze** für ein Karoussel u. Schießbude **zu vergeben.** Angebote an den **Vorstand des Männervereins Ersingen** bei Pforzheim. 4674a.2.1

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen** billigst. 2140*

Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Bitte kostenfrei Katalog zu verlang. üb. zerlegb. **Geflügelhäuser,** tausende i. Betrieb, bess. w. Steinbau, **Rasse- und Leggeflügel, Brutmasch.,** üb. d. ganze Erde gelief., **Bruteier** all. Rass., 20jähr. Fabrikat. sämtl. bewährt. **Zuchtgeräte, Geflügelzuchtwerke** 2c. 4701a
Geflügelpark i. Auerbach Hess.

Butter z. Auskochen

offeriert billigst
J. Harter Wwe.,
Waldstr. 40c. B18495

Im Bügeln außer dem Hause empfiehlt sich **Frau Götz,** Büglerin, **Zähringerstr. 53a,** 5. St. B18458

Darlehen von **150 Mark** sofort **gesucht** von bess. Dame gegen Bürgschaft od. Abgabe von 2 schön möbl. Zimmern. Gefl. Offert. unt. Nr. B18474 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

---

60 Mark

pro Vierteljahr zahle ich für ein tüchtiges in Haushaltungsarbeiten gutgewandtes **Mädchen.** B18471
Kriegstr. 178, 3. St.

Geld. **Wer** wäre geneigt, einem alleinst. Frl. sof. **40 Mk.** z. **leihen.** Str. Diskr., pünktl. Rückzahl. Offerten unter Nr. B18522 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Deutsche
Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlosspl. 7.

Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchter-Versicherungen.** 1026a

Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Versicherung von Pferden gegen Todesfall, Unfall u. Unbrauchbarkeit
Badische Pferdeversicherungs-Anstalt
Auf Gegenseitigkeit
zu
Karlsruhe.

3368.14.11

Färberei Thomas.

Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Damen

find. freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Diskr. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121 Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof **Wester Poort.** 4571a.8.1

Neigungsheirat

durch vorh. unauffäll. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der **Philanthropen-Correspondenz Wiesbaden.**
Prosp. mit amtl. Attest g. 20 Pfg. Rückporto. 3463a.5.4

Zu kaufen gesucht

Gutgehend. Geschäft, 21
Fabrik 2c., für zahlungsf. Käufer gesucht. Auch Wohn- und Geschäftshaus. Offerten unt. Nr. 8455 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufgesuche.

Wer wirklich gute, zahlungsfähige Käufer für Spekulationsobjekte, Hotels, Restaurants, Mühlen, Landgüter, für jedes andere Anwesen oder Geschäft sucht, wird umgehend um seine Adresse gebeten. 2.1

Offerten unter Nr. 8456 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kaufgesuche.

Wer hat schön geleg. Villa zu verkaufen? Ort gleich. 2.1

Offerten unter Nr. 8454 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

Zweirad, gebraucht, möglichst gut erhalten. B18520
Fritz Oesterle, Glümerstr. 10, 4. St.

Gut erhalt. Kleider,

für Damen und Herren werden zu **kaufen gesucht.** Off. unter B18481 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Papagei-Käfig

sucht zu kaufen 8459
W. Maurer, Weinbrennerstr. 11 II

Zu verkaufen

Wirtschaft- und Metzgerei-Verkauf.

In einer bad. Amtsstadt von ungefähr 5000 Einwohner ist an der besten Haupt- u. Verkehrsstr. eine gutgehende Metzgerei und Wurstlerei, verbunden mit Restauration, zu verkaufen. Dasselbe enthält zweistöckiges großes Wohnhaus mit Hintergebäude, schönes Wirtschaftslokal und großer, moderner Laden. Metzgerei ist mit elektrischem Betrieb eingerichtet. 3.3

Näheres zu erfragen unt. Nr. 4583a durch die Exped. der „Bad. Presse".

Eine seit 20 Jahren betriebene

Metzgerei in Baden-Baden,

inmitten der Stadt gelegen, mit guter Kundschaft, ist wegen Todesfall aus direkter Hand zu angemessenem Preis **zu verkaufen.** 4659a.2.2

Reflektanten erhalten nähere Auskunft bei der Eigentümerin Frau **Gottfr. Frank Wwe., Baden-Baden,** Büttenstraße 4.

Wohn- u. Geschäftshaus

hochrentabel, in bester Lage in Karlsruhe, ist mit 6000 Mk. Anzahlung, zu günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 8273.2.2

Näheres durch **August Schmitt, Liegenschaftsagentur Karlsruhe Lessingstr. 3a.** Telephon 2117.

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2 1/2 stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Mechanische Werkstätte

in bestem Gange befindlich, mit guter konstanter Kundschaft, in Karlsruhe befindlich, wird dem **Verkaufe ausgesetzt.** Die Maschinen befinden sich im besten Zustande und werden mit Gasmotor betrieben. Elektrische Beleuchtung ist eingerichtet. Die kleinere Anlage ist für einen tüchtigen, selbsttätigen Anfänger sehr geeignet und ist außerordentlich billig zu erwerben.

Näh. zu erfragen bei **J. Rettich,** Herrenstr. 35 in Karlsruhe. B17852.2

Durlach.

Ein niedliches 3-stöck. **Wohnhaus** in schönster gesunder Lage, f. Privat, event. sehr günstig zur Errichtung **e. Friseurgeschäfts,** ist sofort zu **verkaufen.** Offerten u. Nr. B18352 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Billig zu verkaufen

schöne neue Patent-**Violine** mit der Berechtigung zu einjähr. Gratis-Lehrkurs, ein fast neuer großer **Firmaschild,** ein dto. **Fenster** für Werkstatt mit Rolladen, eine kleine Partie **Gipsdielen,** sowie eine größere Partie **Bierflaschen.** B18364 2.1
Ludwig-Wilhelmstr. 18, II, r.

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Ein gutgehendes 4619a.5.2

Blumen- und Putz-Geschäft

in bester Lage **Straßburgs** Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Man wende sich an Herrn
Henri Weil, Geschäfts-Agent, Straßburg i. E.,
Pariserstaden 3, im 2. Stock.

Daimler-Benzin-Motor,

4 P. S., fast neu, mit Transmission und Dynamo, 65 V., 12 Amp., billig **zu verkaufen.** 8362.4.2
Viktoriastraße 18.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Gas- u. Benzinmotoren verschiedener Größe, durch Lieferung größ. Maschinen in Zahlung genommen, hat preiswert abzug. B18488
B. Wirth, Gartenstr. 10, Teleph. 1673.

Zwei vorzügliche

Reitpferde

sofort **zu verkaufen,** weil Besitzer Uebung beendet. B18324.3.2
Christian,
Oberfahnenschmied im 1. Badischen Leib-Dragoner-Regim. 20

Pferd-Verkauf

Fuchs-Stute, guter Gänger, gut im Zug, eignet sich für jedes leichtere Fuhrwerk, wird billig abgegeben. Zu erfragen **Lachnerstr. 3.** B18493

Zu verkaufen ein 7jähriges

Pferd (Wallach).

Julius Icken, vorm. K. Dietsche
Dampfwasch- und Verleih-Anstalt,
Bulach. 4706a.3.1

Motorrad,

tadellos laufend, billig **zu verkauf.** Anzusehen von 12 1/2—1 1/2 Uhr
B18523.2.1 **Kaiserstr. 38,** III.

Gelegenheitskauf!

Ein beinahe neues **Pianino,** Nußbaumholz, sehr solid, mit schönem vollen Ton, ist unter langjähr. Garantie billig **zu verkaufen.** 8218.5.2

Schloßplatz 14,
parterre.

Pianino

kreuzsaitig, Schlafzimmereinrichtung, hell, engl. Fasson, Betten mit Haarmatratzen, Chiffonniere, Vertiko, Kommode, Vorplatzmöbel, ein- u zweitür. Schränke, Eisschrank, Sofa, Diwan, Trumeau, Stühle, Herd zu verkaufen. Werderstr. 13, pt. B18438

Billard

zu Mk. **140.—,** gut erhalten, mit prima Satz Bälle, Queues, Halter u. Markiertafel. Offerten unt. B18464 an die Exped. der „Bad. Presse".

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Zu verkaufen

ein guterhaltenes **Herrenrad** umständehalber. B18476
Körnerstr. 19, part.

Zu verkauf. weiß. Pique-Rock mit Jacke, schwarz. Alpaccarock, diverse Jacken. Wo sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B18370.

Plüschgarnitur,

eine elegante, sowie ein **Salontisch** und ein besserer **Bodenteppich** sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Yorkstraße 16, 1. Stock.
Händler ausgeschlossen. B18494

Eine bessere, komplette

Küchen-Einrichtung,

wenig gebr., ist bill. **zu verkaufen.** Näh. **Luisenstr. 72,** III, l. B18506

Zwei große, schöne

Oel-Gemälde

neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück **zu verkaufen.** B18511
Douglasstraße 30, parterre.

Violinen-Verkauf.

2 Violinen mit Kasten und Zubehör billig abzugeben. (Aeltere Instrumente). Näheres B18477.2.1
Bahnhofstraße 42, 1. Stock.

Zu verkaufen 2 halbfranz. Bettladen.
B18485 **Luisenstr. 34,** Hth., part.

Ein gut erhalt. Bett, zweischläfrig, m. Rost, Matratze u. Polster, ist billig zu **verkaufen.** B18461 **Morgenstr. 37,** l. rechts.

Zu verkaufen!

Ein bereits noch neues, **schwarzes Kleid,** mittlere Figur, ist preiswert zu verkaufen. B18473
Augartenstr. 41, Seitenb. 2. Stock.

Kinderliegwagen bill. zu verkaufen. **Ettlingerstr. 45,** 4. Stock r., Eing. Nebeniusstr. B18440

Sportwagen mit Gummireifen zu **verkaufen.** B18432
Zu erfr. **Rüppurrerstr. 8,** Stb. 3. St.

Habe einen

Wolfshund resp. deutscher Schäferhund

10 Monate alt, schon 3 mal prämiiert, mit I., II. und III. Preis, zu **verkaufen.** 4694a
Jakob Ringer, Malermeister,
Oestringen.

Stellen finden

Provisions-Reisender

für den Verkauf von chem.-techn. Produkten, teilweise konkurrenzlosen leicht verkäuflichen Neuheiten, zum Besuche von Fabriken und Betrieben Badens und Elsaß-Lothringens, möglichst dorten eingeführt, pr. sofort **gesucht.** Bei intensiver Tätigkeit ist ein **hohes Einkommen sicher.** Nur repräsentable Herren belieben ihre Offerten unter Nr 4691a an die Expedition der „Bad. Presse" zu übersenden.

Buchhandlungs-

Reisender, der schon auf **„Fachwerke"** gearbeitet hat, gesucht.
Offerten an **Postfach 11067, Basel.** 4521a2.2

Zur Aushilfe

auf 4—6 Wochen junger

Stenograph und Maschinenschreiber

(gelernter Kaufmann) **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4692a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Angehender Commis

wird auf 1. Juli von einer größeren **Zigarrenfabrik gesucht.** Bewerber muß mit der doppelten Buchführung durchaus vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein.
Offerten unter Nr. 4608a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Friseur-Gehilfe

kann sofort eintreten bei B18441
Max Droll, Hauptbahnhof.

Ein Tapeziergehilfe

kann sofort eintreten bei B18509
Emil Meess. Viktoriastraße 17.

Mehrere tüchtige selbständige

Monteure

für Gasleitungen (Acetylen) zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 2.1
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 4690a an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen aus besserer Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei
Rud. Hugo Dietrich,
Kaiserstraße 179a. 8443

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

3—20 Mk. **tägl.** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

---

Ein tüchtiger

Sattler

wird auf sofort **gesucht** für dauernde Beschäftigung auf Fahr- und Stallgeschirr, bei 4647a
A. Grabel, Sattlermeister,
Rastatt.

Daselbst wird ein **Junge** mit günstigen Bedingungen **angenommen** um das **Sattlerhandwerk zu erlernen.**

Mehrere tüchtige

Mechaniker,

welche schon auf elektrische Apparate gearbeitet haben, werden für dauernde Beschäftigung gesucht. 8397a
Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe i. B.

Mehrere tüchtige, selbständige

Maschinenschlosser

für unsere Abteilung **Dampfkesselbau** werden sof. für dauernde Arbeit gesucht. Solche, die schon an Dampfmaschinen oder Werkzeugmaschinen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. 8396a
Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe i. B.

Mehrere tüchtige

Mechaniker und Maschinenschlosser

für **Präzisionsarbeiten** bei guter Lohn 4649a.2.2

sofort gesucht.

Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften an die **Maschinenfabrik Dod,** G. m. b. H., **Badenscheuern.**

Ein tüchtiger

Installateur,

der auch auf Bierpressionen zu arbeiten versteht, find. dauernde und lohnende Beschäftigung bei der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger.

Nur solche Bewerber, die gute Zeugnisse vorlegen können, finden Berücksichtigung. 8391.2.2

Packer-Gesuch!

zum sofortigen Eintritt!

Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Offerten unter Nr. 8410 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Hausburschegesucht

für Installationsgeschäft, mit guten Zeugnissen. Solche, welche in gleichem Geschäft waren, bevorzugt. B18448
Leon Kahn, Adlerstr. 17.

Verkäuferin,

eine tüchtige, welche in der

Lebensmittelbranche

bewandert ist, findet per **sofort dauernde Stelle.**

Offerten unter Nr. 8281 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Köchin.

Eine tüchtige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit übernimmt, wird auf 15. Juni oder später gesucht. Zu erfragen Fichtestr. 3, 1 Treppe. 8297.2.2

Haushälterin

zu alleinstehender Dame nach hier auf 1. Juli **gesucht.** Offerten unter Nr. 8407 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gesucht

wird ein **Mädchen,** welches im Kochen erfahren ist; demselben wäre Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. 8461
Hotel Karpfen.

Ein jüngeres, braves

Mädchen

zu einem kleinen Kind sofort gesucht.
Frau Rosenberg,
8355.2.2 Ettlingerstr. 5a.

Buchhalter und Korrespondent.

Ein **tüchtiger, junger Mann** findet per sogleich oder später **Placement.**

Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Alters und Angabe der Konfession werden unter Nr. 8308 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Feuer-Versicherung!

Erster Beamter, im Innendienst firm, energisch u. vertretungsfähig, von mittlerer Generalagentur für Baden per 1. Juli (evt. später) **gesucht.** Gelegenheit zur Ausbildung im Aussendienst. 4582a.3.3

Gefl. Offerten geeigneter Bewerber (Gehaltsansprüche angeben) an **Haasenstein & Vogler** in **Mannheim** unter Chiffre **Z. 100 Z.** erbeten.

Transport-, Einbruch-Diebstahl- und Glas-Versicherung

betreibende, alte, erstklassige Gesellschaft **sucht** für **Karlsruhe** und **Umgebung** bezw. das Großherzogtum **Baden** gut eingeführten, tätigen und leistungsfähigen 4556a.3.2

General-Agenten

bei hohen Provisionen.

Ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen sub **K 3573 G** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe,** erbeten.

Für **Kurz-, Weiß- und Wollwaren suche** ich per 1. Juli eine ältere, tüchtige

branchekundige erste

Verkäuferin

die etwas dekorieren kann und befähigt ist, den Chef zu vertreten. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten mit Photographie und Zeugnissen erbeten. 4685a.2.1

R. Lipsky, Bühl i. Baden.

Arbeiterinnen!

Nach Fertigstellung unserer Fabrikerweiterung **suchen** wir zu sofortig. Eintritt **30—40 Mädchen** für leichte und dauernde Beschäftigung.

F. Wolff & Sohn, Parfümeriefabrik,

8318.2.2 **Durlacher-Allee 31/33.**

Nettes

Servierfräulein

auf bald gesucht. B18496

Café Vogt,

Adlerstraße. 2.1

Büglerin, eine jüngere, wenn auch nicht selbständig, für 3 Tage in der Woche **gesucht.** B18460

Körnerstraße 25, 3. St.

2 tüchtige Einlegerinnen per sofort **gesucht.** B18443

J. Schober, Belfortstr. 10.

Packerinnen gesucht.

Für unsere **Nahrungsmittel-Abteilung mehrere tüchtige Packerinnen,** nicht unter 16 Jahren, zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Anmeldungen in der **Chem. Fabrik, Rüppurr.** 4705a.

Arbeiterinnen

auf sofort für dauernd **gesucht.** 2.1

B18488 **Karl-Wilhelmstr. 14,** part.

Für feine Näharbeit wird zuverlässige, ältere Person mit guten Zeugnissen auf dauernde Beschäftigung **gesucht.** B18524

Ludwig Weill, Handschuhfabrik, Friedrichsplatz 11.

Kleidermacherin-Gesuch. Jüngere Arbeiterin sofort zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen **Filiale Reiser,** Gutenbergplatz. B18504

Tüchtige Taillenarbeiterin für sofort **gesucht.** B18498.2.1

Scheffelstraße 12, part.

Ein **Mädchen,** das Kleidermachen kann, sofort **gesucht.** B18469

Marienstraße 27, III, rechts.

Dienstmädchen im Alter von 16—18 Jahren **gesucht** per 1. Juli. Frau **Dr. Frank,** B18362.2.2 Weltzienstraße 41 II.

Junges Mädchen für **kleinen** Haushalt über Tag per sofort gesucht. B18499

Göthestraße 50, 2. Stock, links.

Ein braves, fleißiges **Mädchen findet** bei kleiner Familie gute **Stelle** auf 1. Juli oder früher. B18261.3.3

Zirkel 22.

Gesucht zum 15. Juni oder 1. Juli bescheidenes **Mädchen** tagsüber für Hausarbeit. B18439

Steinstr. 21, III. Lidellplatz.

Junge Frau oder **kräftiges Mädchen** findet mittags beständige Arbeit. **Bohm,** Kreuzstr. 18. B18497.2.1

Putz- und Waschfrau für einige Tage in der Woche zu dauernder Arbeit **gesucht.** B18433

Rheinbahnstr. 2, 4. Stock.

Putzfrau für einige Stund. Samstag nachmittag **gesucht.** B18450 **Körnerstr. 38,** II, r.

Monatsfrau gesucht. B18457 **Klauprechtstr. 31,** I.

Zuverlässige, anständige

Monatsfrau

für nachmittags gesucht. B18429*

Sophienstraße 148, IV, links.

Stellen suchen

Junger Kaufmann in der Kolonialwarenbranche durchaus erfahren, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse, **Stellung** per 1. Juli, ev. auch zur Aushilfe.

Gefl. Offerten unter Nr. **4644a** an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Feuerversicherungs-Agentur. Ein in der Branche sehr erfahrener **Vertreter sucht seine Stellung zu ändern** und wäre bereit, die

Vertretung einer guten Feuerversicherung

am hiesigen Platze mit Inkasso zu übernehmen. Für entsprechenden Neuzugang Garantie. Gefl. Offerten unter Nr. B18478 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Junger Bankbeamter sucht in seiner freien Zeit täglich für einige Stunden **Beschäftigung.** Offerten unter Nr. B18428 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kaufmann, mit allen vorkommenden Bureau-Arbeiten vertraut, **sucht Stellung** per sofort. Offerten unter Nr. B18127 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Junge, fleißige **Witwe sucht Monatsstellen** in feinem Hause. Off. **Uhlandstr. 9,** 5. St., erb. B18501

Konditor-Lehrling. **Suche** für meinen Sohn, welcher zwei Jahre gelernt hat und gut arbeiten kann, zur weiteren Ausbildung in bess. Geschäft noch auf ein Jahr

Lehrstelle.

Offerten und Bedingungen unter Nr. 4591a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu vermiethen

Eckladen zu vermieten. In der Kaiserstraße ist ein großer Eckladen mit 4 Schaufenstern, Kontor, Magazin und Wohnung auf 1. Oktober 1906 zu vermieten.

In demselben wird z. Zt. ein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft mit gutem Erfolg betrieben. 8197.4.3

Näheres Kaiserstraße 36, 3. Stock

Laden zu verm. **Ritterstr. 14.** B17636.6.2

Herrschaftswohnung, 7 geräumige Zimmer, in freier Lage der Südweststadt, Beletage mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, Küchenbalkon und reichliches Zubehör, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr. Alles Nähere 6456*

Hirschstraße 71, 4. Stock.

Herrschaftswohnung, 7 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör, 3. oder 4. Stock, ist sofort zu vermieten. Näheres 7882*

Westendstraße 55, 4. Stock.

Große 3 Zimmerwohnung in herrschaftlichem Hause, an **ruhige, bessere Familie, modern eingerichtet, ist auf 1. Juni oder 1. Juli im Neubau Wendtstraße 7 zu vermieten. Näheres im Baubureau Marienstraße 63.** 7945.3.3

Herrschafts-Wohnung. **Sophienstraße 95** ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7858*

Weinkeller auf 1. Juli oder später zu **vermieten.** Näheres 7494*

Rudolfstraße 10, im 2. Stock.

Winterstraße 39 ist ein **Laden** mit gutgehend. Spezerei-Flaschenbier- u. Gemüsehandl., 3 Zimmerwohnung m. Mans. auf 1. Okt. zu vermieten; ebendas. **groß. Kellerraum** sof. Näh. 4. St. I. das. B18356.3.2

Bureauraum (Südstadt), ca. **50** qm **groß, am besten für Architektur- oder kaufmännisches Bureau geeignet, ist auf 1. Juli zu vermieten.** 7946.3.3

Näheres Marienstr. 63, 1. St.

Werkstatt. Per 1. September ist eine schöne, kleinere **Werkstatt** mit schönem Hof, Keller, Gas und Wasser billig zu vermieten. B18365.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 18, 2. St., r.

Lessingstraße 17 ist eine helle, geräumige **Werkstätte** auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. das. B17945.3.3

Schumannstraße 8 sind in neuerbauter, gut trocken. Villa, mit 2 Gärten, folgende **Herrschafts-Wohnungen zu vermieten:** Hochparterre, 4 Zimmer, Beletage, 5 Zimmer, 3. Etage, 5 Zimmer, mit kompletter Badeeinrichtg. und reichlichem Zubehör, ferner: im 4. Stock eine 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, per 1. Juli. Auskunft Bahnhofstraße 32, im Bureau, oder Glümerstraße 10, I. 8092.6.4

Herrschaftswohnungen mit schönem Garten, je 5 Zimmer oder mehr, mit allem Komfort, **sofort od. später zu vermieten.** Schönste Lage bei Station Holzhof, nächst dem Walde, daher auch **zu Pensionszwecken geeignet.** Näher. **Villa Ida** in **Ettlingen,** Schöllbronnerstraße 432. B18008.5.3

Herrschaftswohnung. 5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

3 Zimmerwohnung mit Veranda und reichl. Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gartenstraße Nr. 8** im Bureau. 7889*

Gartenstr. 8 ist eine schöne, helle **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*

Näheres im Bureau, 2. Hof.

Karlstraße 8 ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B18317.3.2

Ettlingerstraße 37 herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnung zu vermieten **Gerwigstraße 52** ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock mit allem Zubeh. sof. od auf 1. Juli z. verm. Zu erfr. Gerwigstr. **48,** i. Laden. B16449

Gerwigstrasse 38 sind schöne **4, 3** und **1 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu **vermieten.** 8153.5.2

Zu erfragen im Bureau daselbst.

3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Preis 350 Mk. 7164* Näh. **Kaiser-Allee 95,** I.

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon und Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. B18336.3.2

Näheres **Kriegstr. 174,** 1. St.

Wilhelmstraße 34 ist eine **Wohnung** im 2. Stock 3 oder **4 Zimmer,** mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1 Stock. B16899.10.7

Wohnung zu vermieten. **Rudolfstr. 23,** Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*

Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Mansardenwohnung, III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Durlacherallee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf Juli oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock. B18463 10.1

Durlacherstr. 58 ist eine neuhergerichtete **Eckwohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. B18210

Zu erfrag. **Rudolfstr. 9,** 2. St.

Ecke Gerwig- u. Veilchenstraße 23 ist eine hochfeine **3 u. 4 Zimmerwohnung** sof. oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. 3. Stock beim Hauseigentümer. B18475.3.1

Kraisstr. 4, 2. St. moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon und Veranda nebst Zubehör per 1. Juli od. spät. zu verm. B18380.5.2

Durlacherstraße 35 sind **2 schöne Wohnungen,** 2 und 3 Zimmer nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. B17846.5.4

Gartenstraße 10 im Seitenbau ist eine neu hergerichtete **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B18490.3.1

Näheres bei **B. Wirth** daselbst.

Georg-Friedrichstr. 24, V, ist eine schöne **Wohnung,** 1 Zimmer, Küche, Keller, an solide Leute zu vermieten. Näh. daselbst. B18229.2.2

Gerwigstraße 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Durlacher-Allee 40, 2. St. B17447.6.5

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 7840*

Jollystr. 4, I., ist eine schöne, eleg. **Wohnung,** 3 Zimmer, große Terrasse, mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B16315.10.9

Kaiser-Allee 77a ist der **3. St.** mit 4 schönen, geräumigen Zimmern auf 1. August zu vermieten. **Näheres** parterre. B18146.10.3

Kaiserstr. 121, 3. St., Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Werkstätte, Mansarde, Keller per 1. Juli, 300 Mk. Näheres im Laden. 8445.3.1

Kaiserstr. 121, 2. St., Hinterhaus, 1 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller per 1. Juli, 100 Mk. Näheres im Laden. 8446.3.1

Kaiserstraße 191, Hinterhaus, 3. St., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8337.3.2

Karlstraße 6 ist ein **Zimmer** u. **Küche** mit Wasserleitung, im Querbau, zum Preis von 160 Mk., sofort zu **vermieten.** B18514

Näheres im Seitenbau 2. St.

Leopoldstraße **1a** ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Luisenstr. 50 ist familieverhältnissehalber auf 1. Juli eine **Zweizimmerwohnung** nebst Küche und Keller zu verm. Zu erfr. i. 2. St. B18407.5.1

Scheffelstr. 59 sind **Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Alkov auf 1. Juli, sowie **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Hirschstr. 109, 2. St. B16688.5.4

Schützenstraße 38, Stb., ist eine freundl. **Wohnung,** 2 Zimmer, gr. Küche, Terrasse, Keller u. Kammer a. 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderh. II. B18394.3.2

Schützenstr. 90 ist eine frdl. **4 Zimmerwohnung** samt Zubehör im Vorderh. auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. Htb. 1 St. B18503.2.1

Sternbergstr. 7, 2. St. **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Zubeh. auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B18357.3.2

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 7809*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eing richtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Weidenstraße 37 ist im 3. Stock, rechts, eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Balkon, Mansarde, Trockenspeicher u. Waschküche auf 1. Juli umständehalber mit Einverständnis des Hausherrn vom Mieter zu vermieten. B18211.2.2

Weltzienstr. 39 sind schöne **Vierzimmer-Wohnungen** mit Bad auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. im 4. Stock. B18444.5.1

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St. je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8352*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Philippstraße 21, sind zum 1. Juli **2 Mansardenwohnungen** von 2 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Zu erfrag. parterre, rechts. B18081.6.3

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, sind im 2. u. 3. Stock moderne **4 Zimmerwohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. Preis 420 bezw. 390 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Hübsch möbl. Zimmer an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*

Kaiserstr. 174, Laden.

Waldhornstr. 62, III. r., ist ein **möbliertes Zimmer** auf sofort an einen Herrn oder ein Fräulein **zu vermieten.** B18466

Per sofort zu vermieten gut möbl. **Zimmer** mit Balkon, sowie schönes **Mansardenzimmer** für zwei solide Arbeiter. B18363.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 18, 2. St., r.

Winterstrasse 27, Seitenbau, ist ein großes **Zimmer** mit Küche u. Zubehör auf 1. Juli **zu** vermieten. Näh. 3. Stock, rechts. B18437

Schulaufgaben. Gegen Nachhilfe täglicher Schulaufgaben unserer Kinder geben wir gut möbliert. **Zimmer** mit Frühstück. Offerten unter Nr. B18453 an die Expedition der „Bad. Presse".

Einfach möbl. Zimmer an soliden Arbeiter billig zu vermieten. B18445 **Kaiserstr. 56,** Hths. II lks.

Gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort billig zu vermiet. B18468 **Kaiserstr. 19,** III.

Elegant möbl. Zimmer, freie Lage (Gartenstr.), sep. Eing., auf 1. Juli an nur feinen Herrn z. verm. Näh. **Leopoldstr. 39,** III. 8460.4.1

Gut möbliertes **Zimmer** mit guter Pension, evtl. Klavierbenützung, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen **Lenzstraße 2,** II. B18271.2.2

Adlerstraße 10 ist ein hübsch., möbl. **Zimmer** im 2. Stock an soliden Herrn per sofort oder später **zu vermieten.** B18426

Adlerstr 41, 2. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein und ein **kleines Zimmer** sofort zu vermieten. B18470.2.1

Amalienstraße 91, III, ist ein schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** für sogleich zu vermieten. 7929*

Durlacher Allee 36, III, links, ist ein freundl. möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Preis 12 Mk. B18510.2.1

Edelsheimstraße 7 ist ein schönes **Parterrezimmer** mit Frühstück an solid. Herrn zu verm. B18308.3.2

Erbprinzenstr. 34, 2. St., nächst der Hauptpost, ist ein frdl., einf. möbl. **Zimmer** billig zu verm. B18406.3.1

Kaiserstr. 51, 4 Treppen, sind **2 gut möbl. Zimmer** billig zu vermieten. B18208.3.3

Kaiserstraße 67, Eing. Waldhornstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit besonderem Eing. sof. od. später zu vermieten. Näh. das. B18459.3.1

Kaiserstr. 148 sind 1 oder 2 gut möbl. **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. 3 Tr. B18442.2.1

Karlstr. 5, 2 St., sind **Wohn- u. Schlafzimmer,** fein möbliert, in sehr schöner Lage auf 1. Juli zu vermieten. B18302.3.2

Karlstr 93 ist ein kleines, freundl. **Zimmer,** einfach möbliert, mit Kochgelegenheit sofort zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B18462

Körnerstraße Nr. 40 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. part. B18515

Lachnerstraße 9, 5. Stock links, ist ein **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B18192.2.1

Linkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Pension** an einen soliden Herrn zu vermieten. B18150.2.2

Mondstr. 2, 1. St. lks. ist ein möbl. **Zimmer** (16 M.) zu vermieten. B18519.2.1

Rudolfstraße 28, parterre, rechts, ist ein sehr gut möbliertes, ungeniertes **Zimmer** auf sofort billig zu vermieten. B18502

Schillerstraße 15, 1. St., ist eine **Schlafstelle** mit separat. Eing. zu vermieten. Preis 7 Mk. B18430

Schwanenstraße 25 ist im 2. Stock sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stock. B18505

Großes unmöbliertes **Mansardenzimmer** mit Ofen ist an eine ruhige Person auf sofort zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 124a,** im Weinladen. B17935.3.3

Zu miethen gesucht

Möbliertes Zimmer mit Pension von ruh. g Herrn (Kaufm.) pr. 15. Juni oder 1. Juli **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B18483 an die Expedit. der „Bad. Presse".

2 gut möbl. Zimmer, (Wohn- u. Schlafzimmer) von bess. Herrn **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18489 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Kleines sauberes Zimmer mit guter Pension von **jungem Mann gesucht.** Offerten mit Preisangabe befördert unter B18480 die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht 2 möbl. ineinandergehende **Zimmer** von Mitte Juni ab in der West- od. Südstadt. Off. mit Preis u. B18323 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann sucht kleines aber freundl. möbliertes **Zimmer.** Off. mit Preisang. unter B18479 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hoehl Kaiser-Blume

Goldene Medaille Paris 1900. — Feinster Sekt. Deutsches Erzeugnis. — Grand Prix St. Louis 1904. 4598a

Vertreter: J. A. Christmann, Jul. Hoeck Nachflg., Telephon Nr. 74.

Von heute ab halte ich meine

Privat-Sprechstunden für Augenkranke

in meiner Wohnung

Bismarckstr. 37a, Werktags v. 1/2 3—1/2 4 Uhr.

Sprechstunden im Vinzentiushaus, Kriegsstrasse 49

wie bisher, Werktags v. 9—12, Sonn- u. Feiertags v. 9—11 Uhr.

Professor Dr. Baas

Augenarzt. 7927.3.3

Städtische höhere Handelsschule in Genf.

Ferienkursus vom 16. Juli bis anfangs September,

Betrag: Fr. 30.–

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und werden bis zum 31. Juli entgegengenommen.

Der Direktor wird auf Verlangen gute Familien nachweisen, welche junge Leute in Pension und Aufsicht nehmen. 4405a.4.4

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe

vormals Haid & Neu — Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! — Mässige Preise!

1100 Arbeiter. 7624*

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen

erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.

Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK

KARLSRUHE i. B.

Zirkel No. 3.

9683a.27.23

M. Lautermilch Sohn,

Hofsattler,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 164 Telephon 1927

Herren- & Damen-Sättel

Offizier-Pferde-Ausrüstung, Zaumzeuge.

Pferde-Geschirre,

Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten.

Reise- und Jagdartikel.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne**, eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen **weichen Gemsleders aufzutragen.**

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.

In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.

H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,

Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

MARKE PFEILRING.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,

Charlottenburg, Salzufer 16.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Technisches Bureau

Anfertigung von Zeichnungen, **Statische Berechnungen,** Kostenvoranschlägen, Abschätzung v. Brandschäden.

Eduard Weiss,

Ingenieur,

Karlsruhe, Gartenstr. 16 b.

Vertreter von Spezialfabriken für

Zentralheizungen,

Aufzüge f. Personen, Waren etc.

Krahnen jeder Art u. Grösse.

Prospekte und Voranschläge kostenlos. 26.18 4420

570

Trauringe

D. R. P.

ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: Karl Epple, Tapezier,

Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 3278

Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.

Illustr. Katalog gratis und franko.

Metzger-Wäsche

vom Guten das Beste

26.19 garantiert waschecht 5232

R. Pahr

Berufskleider-Fabrik

32 Kronenstrasse 32.

Versand n. auswärts p. Nachn.

Ankauf!

von gut abgelegten **Herren- und Damenkleidern** sowie **Möbel** und **Betten.** Bezahle die höchsten Preise. Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit. 4758.26.21

J. Brauner,

14 Markgrafenstraße 14.

Herdschiffe

in **Email, Kupfer** u. **verzinnt,** liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen. **Reparieren** u. **Ausmauern** von Herden billigst.

Karl Ehreiser,

Herdfabrik,

Karlsruhe, Herrenstr. 44.

15.10 **Telephon 2071.** 5226

Heu,

Ia. Donaueschinger,

lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail

empfiehlt 2621a

K. Baumann,

Karlsruhe,

Akademiestr. 20.

Sämtliche Futter-Artikel

für **Rindvieh, Pferde, Schweine, Hunde** und **Geflügel** liefert frei ins Haus 2350.10.10

Wilh. Fr. Pfeiffer,

Schroterei mit Motorenbetrieb,

Augartenstr. 75. Teleph. 1381.

Gerolsteiner Sprudel

Schutz- Marke.

Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage für Karlsruhe:

Dr. Kux & Finner, Karlsruhe

Zirkel 30. — Telephon 255.

3628a.12.4

2987a

Feinste Marke in Eiernudeln und Maccaroni.

Erhältlich in sämtl. besseren Kolonialwarengeschäften.

Drei-wand-Original System „Ostertag"

Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch

„Ostertag"-Kassenschränke

Alleinige Hersteller:

Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.

in Stuttgart—Aalen und Berlin

Lieferung zu Fabrikpreisen

durch **Georg Mappes**

in **Karlsruhe.**

Fleischkonserven aller Art, **Fleisch- u. Wurstwaren**

nach Braunschweiger, Westfälischer u. Thüringer Art in nur **bester Qualität** und von **feinstem Geschmack**

liefert

Württemberg. Fleischwaren-Fabrik

G. m. b. H., Tübingen. 1894a.14.9

Wo keine Détail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser Fleisch- auch **Trichinen-Beschau** eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie auch in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

C. F. Beer, Köln, Moltkestrasse 42 • • Telephon 3313 • • Telegr.-Adr.: Vulcanite.

Außer dem rühmlichst bekannten und bewährten

echt Haeuslerschen Holzzement

empfehle

billigen andern Holzzement —

vorzügliches Holzzement-Deckpapier.

Ia Asphalt-Klebemasse • Ia Asphalt-Dachpappen in diversen Stärken. **Dachlack, Dachkitt, Goudron, Teer usw. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.**

Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter! Vertreter gesucht!

3890a.12.11

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

3468*

Offene Füsse

werden geheilt, sowie Ausschläge am Körper und Gesicht. 3571*

Wilh. Oschwald, Heilgehilfe,

Kronenstraße 31.

Reparaturen

an

Fahrrädern u. Nähmaschinen

erden prompt u. billigst ausgeführt bei

Hartung & Rüger,

Marienstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447.26.19

Anlage von Haustelegraphen.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller

Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 2966

In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.** **Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Fahrräder

„Kayser" und „Germania"

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.36

Wilh. Göhler,

Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Hingerichtet

sind alle Blicke auf meine

transportable Waschkessel

mit **schmiedeisernem Gestell.** Solide Ausführung. Billige Preise. Mit und ohne **Wasservorwärmer** D. R. G. M.

Hugo Merkle,

4961 **Karlstraße 28.** 20.20

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme

Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**

3099a württ. Allgäu. 30.13